

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

30. Jahrgang

Donnerstag, 11. Dezember 2025

Kalenderwoche 50

Gasthaus Adler

Jetzt für Weihnachten reservieren

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und freuen uns auf Sie

Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
06173 7027156
Durchgehend geöffnet vom 25.12. bis einschl. 28.12.

Wenn die Burgstadt leuchtet: Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in der Altstadt und auf der Burg



Auch der leichte Regen hielt die zahlreichen Besucher nicht davon ab, den Weihnachtsmarkt der Burgstadt zu besuchen, durch die schmalen Gassen zu schlendern und mit einem Glühwein und guten Gesprächen das Wochenende zu genießen. Foto: El Manshi

Kronberg (nel) – Das diesjährige zweite Adventswochenende gehörte in Kronberg ganz dem 53. Weihnachtsmarkt. Zwischen Altstadt und Burg reihte sich ein Stand an den nächsten, und trotz anhaltenden Nieselregens füllten sich die Gassen schon am Samstagmittag mit Besucherinnen und Besuchern, die dick eingepackt dem Wetter trotzten. Mehr als 90 Stände sorgten dafür, dass vom Beginn der Altstadt bis hinauf zur Burg überall Lichterglanz, Düfte und Stimmengewirr zu spüren und zu hören waren.

Kulinarisch zeigte sich der Kronberger Weihnachtsmarkt so vielseitig wie die Stadt selbst. An vielen Ecken duftete es nach Thai Food und Pfifferlingengerichten, nach „Oma Lisbeths Maultaschen“, Crêpes, Grünkohl und auch klassischen Würstchen. Glühwein, Kinderpunsch und Kakao wurden in einheitlichen roten Pfandbechern ausgeschenkt, die an allen beteiligten Ständen zurückgegeben werden konnten – ein praktisches System, das Müll vermeidet und für einheitliche Wege sorgt. Wer es lieber süß mochte, fand Gebäck und zahlreiche andere Leckereien, während die herzhafte Fraktion an deftigen Speisen der lokalen Gastronomie Gefallen fand.

Starkes Engagement durch Vereine

Den besonderen Reiz des Kronberger Weihnachtsmarktes macht stets das starke Engagement der örtlichen Vereine und Initiativen aus. In den Hütten stellten sich unter anderem der Angelsportclub Kronberg, der Reitclub, die Jugendfeuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz vor. Auch Rotary Club, Lions Club, EFC und Obsthof Krieger, Weingut Orben, Montessori Kronberg, die Kreativwerkstatt, die Bootakademie, der Verein für Geschichte und „Aktives Kronberg“ waren mit eigenen Angeboten vertreten. Viele Stände kombinierten Information mit Verkauf – etwa in Form von selbst hergestellten Produkten, deren Erlös sozialen Projekten zugutekam oder

die Vereinsarbeit unterstützen soll. Familien mit Kindern konnten den Markt nicht nur kulinarisch genießen, sondern auch einiges erleben. Das Kinderzeltlager informierte über Freizeiten und Aktionen, der Opel-Zoo war mit einem mobilen Streichelzoo vor Ort und brachte Schafe und Ziegen mitten in die Stadt. Der Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, ebenfalls über den Markt zu schlendern, kleine Gäste zu begrüßen und für leuchtende Augen zu sorgen. Inmitten des Trubels boten die Musikbeiträge immer wieder Momente zum Innehalten: Verschiedene Gruppen, darunter Ensembles der Altkönigschule, sorgten mit weihnachtlichen Liedern und stimmungsvollen Arrangements für den passenden Klangteppich. Internationales Flair brachte einmal

mehr die enge Verbindung zu den Partnerstädten. Delegationen aus Aberystwyth und Le Lavandou waren mit eigenen Ständen vertreten und boten Spezialitäten aus Wales und Südfrankreich an. So wurde deutlich, dass der Kronberger Weihnachtsmarkt nicht nur ein rein lokales Ereignis ist, sondern auch ein Ort lebendiger und internationaler Städtepartnerschaft. Besucher konnten sich durch verschiedene landestypische Produkte probieren und gleichzeitig mehr über die befreundeten Städte erfahren. Wer dem dichten Gedränge in den Gassen für einen Moment entfliehen wollte, folgte den wanderlustigen Menschen hinauf zur Burg. Dort lud eine Ausstellung mit

Fortsetzung auf S. 3

Weihnachtsbäume

mauk
GARTENWELT

Nordmantanne
ständig frisch geschlagen,
Top-Qualität, versch.
Größen bis 5 m Höhe

Stück ab
29.99
Top-Preis

Riesige Auswahl an
Deko-Artikeln in
unserem großen
Weihnachtsmarkt!

Pflanzen-Mauk
Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf
von Pflanzen mit passendem
Zubehör und Floristik.

**HUNGER
KENNT
KEINE
UHRZEIT**

UNSERE KÜCHE AUCH NICHT.
NONSTOP WARME KÜCHE VON 9-19H.
WIR SIND DA, WENN SIE ES BRAUCHEN.
ITALIEN VOM FEINSTEN.
MITTELWEG 6, 65779 KELKHEIM,
T: 06195-98765 79

Suttonmundo

VOLVO

Mobilität
auf Schwedisch.
Erleben Sie die Welt von Volvo.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hesselgarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

KOMMT ZU ZWEIT! Nur für kurze Zeit!
UND ZAHLT NUR DIE HÄLFTE

50 % RABATT
AUF DEN FÜHRERSCHEIN-GRUNDBETRAG

JETZT ANMELDEN
UND 50% SPAREN!*

CODE: COMETOGETHER50

*Rabatt auf den Grundbetrag bei Neuanschaffung.
Aktion gültig bis 31.12.2025. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar.
Keine Barauszahlung.

Fahrschule Hochtaunus
Inn. Markus Leinberger
drive up your life
www.fahrschule-hochtaunus.de

frey

Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden • Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Montessori Kinderhaus: Konsens zur Erhöhung der Betriebskostenpauschalen

Kronberg (pu) – Auf Magistratsantrag und einstimmige Empfehlung aller im Haupt- und Finanzausschuss vertretenden Fraktionen wird die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am Donnerstag, 18. Dezember, eine neue Trägervereinbarung samt Erhöhung der Betriebskostenpauschalen für das Montessori Kinderhaus zum 1. Januar nächsten Jahres beschließen. Sie soll die zum 1. Juli 2018, nunmehr abgelaufene Vereinbarung zwischen der Stadt Kronberg und der Gemeinnützigen Montessori Kronberg GmbH ersetzen. Nach Erläuterung von Bürgermeister Christoph König (SPD) im Magistratsantrag ist der momentane Betrag von 120 Euro pro Kind und Monat laut Geschäftsführung des Montessori Kinderhauses nicht mehr auskömmlich. Trotz Erhöhung der Elternbeiträge und Einsparungen bei den Betriebskosten werde das Montessori Kinderhaus defizitär betrie-

ben. Ausschlaggebend hierfür seien insbesondere die gestiegenen Energiekosten und Löhne für die pädagogischen Fachkräfte, deren Gehälter an den Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) angelehnt sind. „Die ehrenamtliche Geschäftsführung hat bereits sämtliche Optionen zur Kostenreduzierung und Steigerungen der Einnahmen ausgeschöpft“, unterstreicht der Rathauschef. Der Antrag der Gemeinnützigen Montessori Kronberg GmbH mit einer Kostenberechnung, einer Hochrechnung für die nächsten fünf Jahre sowie der aktuellen Geschäfts- und Beitragsordnung liege vor. In einem persönlichen Gespräch mit Bürgermeister König und im Magistrat habe die Geschäftsführung deutlich zum Ausdruck gebracht, dass der Fortbestand des Kinderhauses und damit der Erhalt der Vielfalt in der Kronberger Betreuungslandschaft stark ge-

fährdet ist. Eine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses auf 300 Euro pro Platz und Monat, seien für den Fortbestand des Montessori Kinderhauses sowie den Erhalt eines attraktiven und hochwertigen Betreuungsangebotes notwendig. In den vergangenen Jahren haben nach Angaben der Geschäftsführung 40 bis 45 Kinder das Montessori Kinderhaus besucht, davon kamen rund die Hälfte der Kinder aus Kronberg. Bei einer Belegung von 45 Plätzen wird künftig die Mehrbelastung der Stadt Kronberg 97 200 Euro und die Gesamtkosten 162 000 betragen. Sofern die Plätze mit Kindern mit Wohnsitz außerhalb von Kronberg belegt sind, erfolgt eine Abrechnung gemäß § 28 HKJGB mit der Wohnortgemeinde. Damit ist nach Königs Worten sichergestellt, dass im Ergebnis nur Kronberger Familien gefördert werden.

Zusatzsitzung des Haupt- und Finanzausschusses erforderlich

Kronberg (pu) – Breiten Raum – knapp drei Stunden – nahmen in der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) die Kenntnisnahme der Änderungsliste des Magistrats sowie die Abstimmung der von den jeweiligen Fraktionen vorge-

legten Änderungsanträgen ein. Daraus resultierend muss die Stadtverwaltung nunmehr sämtliche Anpassungen in den Entwurf des Haushaltsplans des nächsten Jahres einpflegen, der dann wiederum dem Haupt- und Finanzausschuss zur finalen

Empfehlung vorgelegt werden muss. Vor diesem Hintergrund hat der HFA-Vorsitzende Andreas Becker (HFA) für Dienstag, 16. Dezember von 18 bis 19.30 Uhr eine Zusatzsitzung des Haupt- und Finanzausschusses terminiert.

Aktives Kronberg warnt vor pauschalen Kürzungen im städtischen Haushalt

Kronberg (kb) – In der Kronberger Stadtverordnetenversammlung wurde vom Bürgermeister, dem Magistrat und der Verwaltung am 1. Oktober ein Haushaltsentwurf für 2026 vorgelegt. Seitdem befassen sich die Stadtverordneten mit diesem Entwurf, der die finanzielle Grundlage für die städtischen Aktivitäten im kommenden Jahr bildet. Der Haushaltsentwurf sieht ein substanzielles Defizit vor, das sich unter anderem aus den hohen Umlagen ergibt, die an den Hochtaunuskreis zu leisten sind. Kronberg ist großer Einzahler und damit solidarisch mit anderen Gemeinden im Hochtaunuskreis, denen es schlechter geht. Alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung haben Anträge gestellt, mit denen sie im Haushalt Akzente setzen wollen. Eine Gruppe von Parteien, die im Stadtparlament vertreten sind, haben sich nun offenbar darauf geeinigt, im neuen Haushalt „pauschale“ Einsparungen in Höhe von zwei Prozent vorzunehmen, deren Ausgestaltung und letztendlich Verantwortlichkeit sie bei der Verwaltung lassen wollen. Das höre sich zunächst harmlos und vielleicht sogar sinnvoll an, sei es aber weder noch. Der Haushalt 2026 wird circa 80 Millionen Euro groß sein. Die von dieser Gruppe geforderten Einsparungen von zwei Prozent betragen also faktisch etwa 1,6 Millionen Euro! Jeder städtische Haushalt enthalte aber sehr große Verpflichtungen, die von der Stadt und ihren Gremien nicht beeinflusst werden können. Davon seien knapp unter 40 Millionen Euro allein schon durch die Kreisumlage festgelegt, weitere Verpflichtungen gebe es durch

die Schulumlage, Gehälter und langfristige vertragliche Bindungen. Die geforderten „pauschalen“ zwei Prozent Einsparungen beim Gesamthaushalt, in absoluter Zahl also circa 1,6 Millionen Euro, könnten nicht auf diese Verpflichtungen angewendet werden und müssten an anderer Stelle erzielt werden. Im Verhältnis zu den allen Parteien bekannten Verpflichtungen stehen die freiwilligen Positionen, zum Beispiel die Vereinsförderung in Höhe von unter 300.000 Euro – oder Seniorbetreuung unter 200.000 Euro. Eine grobe Schätzung ergebe zum Beispiel für Tourismus, Märkte, Seniorenarbeit, Kirchen- und Vereinsförderung, Grünflächenpflege zusammen 1 Millionen Euro. Der Verein Aktives Kronberg fragt daher: „Werden also diese Ausgaben komplett gestrichen und wo sehen diese Parteien noch andere Sparmaßnahmen, um auf das Einsparungsziel von 1,6 Millionen Euro zu kommen? Wie werden Entscheidungen getroffen, welche Feste von der Stadt nicht mehr unterstützt werden, welche Vereinsförderung wird gestrichen und welche Seniorenarbeit? Gleiches gilt für die dringend notwendigen Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung, schließlich gab es eine einstimmige Entscheidung, die Klimaneutralität in Kronberg schon 2035 erreichen zu wollen?“ „Um diese Aufgabe anzugehen und Maßnahmen, beispielsweise zum Hitzeschutz, umzusetzen, braucht es einen Klimaanpassungsmanager, dieser wurde jedoch gerade wieder im HFA abgelehnt. Stromspeicher, um die Wirtschaftlichkeit der städtischen Fotovolta-

ikanlagen zu steigern und den produzierten Strom für den eigenen Bedarf sinnvoll einzusetzen, wurden ebenfalls abgelehnt, um nur einige Beispiele zu nennen“, kritisiert Andrea Poerschke, Vorsitzende des Vereins. „Mit der Forderung nach einer pauschalen Kürzung wird dem Bürgermeister und der Verwaltung eine Rolle zugewiesen, die verantwortlich von den Fraktionen auszufüllen ist“, so Anita Lenz. „Unsere Forderung ist daher, dass die Parteien transparent und detailliert darlegen, an welchen sozialen und freiwilligen Leistungen sie sparen wollen und gleichzeitig die Konsequenzen klar benennen. Insbesondere in einer Stadt mit hohem Seniorenanteil und starkem Vereinsengagement, es geht hier um die gesellschaftliche Tragweite solcher Kürzungen!“ „Hinter dem Ansinnen, den Haushalt mit pauschalen Kürzungen in den Griff zu bekommen, fehlt jede politische Strategie. Im Gegenteil: Aus unserer Sicht konterkariert sie die mit Mehrheit beschlossenen Ziele, die in der jüngeren Vergangenheit mit erheblichem Personalaufwand und finanziellen Mitteln verfolgt wurden. Es gibt seitens der Bürgerinnen und Bürger deutliche Forderungen und Erwartungen als Steuerzahler an Stadt und Verwaltung, daher sollte klar kommuniziert werden, wo eingespart wird, mit welchem strategischen Ziel und welcher Perspektive für die Betroffenen. Dass es Vorschläge zur Verbesserung der Einnahmeseite gab, die allerdings abgelehnt wurden, sei hier nur am Rande erwähnt“, so der Vorstand des Vereins Aktives Kronberg.

Besuch des Burgvereins in der Kronberger Malerkolonie



Die ehrenamtlichen Aktiven besuchten die aktuelle Ausstellung „Die Künstler-Kolonie Worpswede“. Foto: Ried

Kronberg (kb) – Zwischen dem Museum Kronberger Malerkolonie und dem Burgverein mit seinem Burgmuseum samt dem von ihm mitbetreuten Stadtmuseum besteht schon seit vielen Jahren ein reger Austausch. Kein Wunder, denn die beiden Institutionen sind als Stiftungen zentrale Fixpunkte und Impulsgeber im kulturellen Leben der Burgstadt. Nicht zuletzt wird deswegen der Besuch der genannten Museen dank einer gemeinsamen Kombikarte zum reduzierten Preis angeboten. Kürzlich haben 20 ehrenamtlich Aktive des Burgvereins die Gelegenheit genutzt, die aktuelle Ausstellung „Die Künstler-Kolonie Worpswede“ im „Maler-Museum“ zu besuchen, die dort noch bis zum 22. März nächsten Jahres zu sehen ist. Nach einer kurzen

Begrüßung durch die Stiftungsvorsitzende Felicitas Hüsing übernahm die Kunsthistorikerin Esther Walldorf die Burgvereinsgruppe, um diese sehr kompetent und kurzweilig in die Welt der Kunstschaffenden aus dem Künstlerdorf Worpswede, das nordöstlich von Bremen liegt, einzuführen. Die 1889 gegründete Malerkolonie hatte ihre produktivste Phase zum Ende des 19. Jahrhunderts. Zu ihr gehörten unter anderem so bekannte Künstler und Künstlerinnen wie Hans am Ende, Fritz Mackensen, Fritz Overbeck, Hermine Overbeck-Rothe, Otto Modersohn und Paula Modersohn-Becker, die sich immer wieder von der urwüchsigen und geheimnisvollen Moorlandschaft mit dem endlosen Horizont um Worpswede inspirieren ließen.

Buchtipps

Aktuell

Schatten der Gondeln

Roman von John Banville, aus dem Englischen von Elke Link, Kiepenheuer & Witsch 25 Euro.

Evelyn Dolman, der (Anti)held des Romans reist im Winter des Jahres 1899 mit seiner Ehefrau Laura, der Tochter eines steinreichen, amerikanischen Geschäftsmanns, zu einer verspäteten Hochzeitsreise nach Venedig. Doch die von seiner Frau so bewunderte Serenissima erweist sich in seinen Augen als düster, neblig und kalt. Nichts stimmt hier für ihn: Schon am Bahnhof fühlt er sich von seiner Frau, die mit den Einheimischen perfekt italienisch parliert, vorgeführt. Er selbst ist keiner Fremdsprache mächtig. Auch der Palazzo, in den sie sich einquartiert haben, gleicht eher einem mittelalterlichen Gefängnis als einem Traumschloss für Flitterwochen. Der Gastgeber, ein zwielichtiger Graf, der die beiden bei einem ausgedehnten Mal mit Schauer Geschichten unterhält, empfiehlt sich nach dem Essen und überlässt das junge Paar der Obhut eines Zimmermädchens. Doch der angetrunkene Evelyn beschließt, noch einmal in die Stadt zu gehen. Dort trifft er auf einen Landsmann und dessen Schwester, in die er sich Hals über Kopf verliebt. Der Leser begleitet den Ich-Erzähler in Venedig mit zunehmend gemischten Gefühlen. Ist dem Mann überhaupt zu trauen? Obwohl er nicht sympatisch ist, bleibt er doch der einzige Gewährsmann für eine Geschichte, über die ihm zunehmend die Kontrolle entgleitet. Der preisgekrönte irische Autor John Banville bedient sich bei diesem zwischen viktorianischen Schauerroman und Krimi angesiedelten Handlung großer Vorbilder wie Henry James, Ford Maddox Ford, Joseph Conrad oder Thomas Hardy. Ein großer Spaß für Liebhaber der englischen Romantik.

Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Morkis zu Gast in der Stadtbücherei

Kronberg (kb) – Am Freitag, 12. Dezember, sind die Morkis in der Kronberger Stadtbücherei, Hainstraße 5, zu Gast. Im Gepäck haben die plüschigen kleinen Kerlchen ein Adventsgeheimnis, das sie gemeinsam mit Katrin Glenz, Claudia Brendler, Liza Laube und viel Musik von 16.30 Uhr an lüften wollen. Das Theaterstück eignet sich für alle Kinder zwischen drei und sechs Jahren, die Freude an Geschichten, Musik, Bastelaktionen und kuscheligen Begegnungen haben. Der Eintritt ist frei. Das Team der Stadtbücherei weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Burgstadt-Bibliothek von Mittwoch, 24. Dezember, bis einschließlich Samstag, 3. Januar, geschlossen bleibt. Der letzte Ausleihtag in diesem Jahr ist Dienstag, 23. Dezember. Der erste Ausleihtag im neuen Jahr ist Dienstag, 6. Januar.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 11.12.

Marien Apotheke
Hauptstraße 11-13, Königstein
Telefon: 06174/21597
- Fr., 12.12.

Brunnen Apotheke
Prof.-Much-Straße 2, Bad Soden
Telefon: 06196 7640670
- Sa., 13.12.

Dreilinden Apotheke
Hauptstraße 19, Bad Soden
Telefon: 06196 22937
- So., 14.12.

Kur Apotheke
Frankfurter Straße 15, Kronberg
Telefon: 06173 940980
- Mo., 15.12.

Pinguin Apotheke
Avrillestraße 3, Schwalbach
Telefon: 06196 83722
- Di., 16.12.

Glaskopf Apotheke
Limburger Straße 29, Glashütten
Telefon: 06174 63737
- Mi., 17.12.

Apotheke am Westerbach
Westerbachstraße 23, Kronberg
Telefon: 06173 2025

Wenn die Burgstadt leuchtet...



Neben den vielen Leckereien und handgemachten Produkten fanden auch einige musikalische Programmpunkte statt, die für weihnachtliche Stimmung in der Innenstadt sorgten.

Foto: El Manshi

Fortsetzung von S. 1

kunsthandwerklichen Arbeiten zum Stöbern ein – ein etwas ruhigerer, aber nicht weniger stimmungsvoller Teil des Marktes. In den historischen Räumen wurden handgemachte Kugeln, Karten, gestickte Arbeiten, Schmuck und Kerzen angeboten. Besonders ins Auge fielen die Zinnfiguren von Michael Dengel und die Holzideen von Markus Röder, die den Charakter der Burg als Ort traditioneller Handwerkskunst unterstrichen. Gerade hier bot sich die Gelegenheit, noch individuelle Weihnachtsgeschenke zu finden, fernab von Massenware, stattdessen mit Liebe ausgewählt. Auch organisatorisch war der Weihnachtsmarkt gut eingebettet: Auswärtige Gäste

konnten mit Bus und Bahn anreisen oder ihr Auto auf dem großen Werksparkplatz im Süden der Stadt abstellen, von wo aus ein Shuttlebus im Taktverkehr Richtung Innenstadt pendelte. Am Ende dieses zweiten Adventswochenendes blieb der Eindruck eines Weihnachtsmarktes, der seinen besonderen Charme aus der Mischung von Lokalkolorit, internationaler Note und großem ehrenamtlichen Engagement zieht. Kronberg zeigte sich als historische Burgstadt, in der die Menschen gemeinsam feiern, sich begegnen und den Advent auf ihre ganz eigene, unverwechselbare Art begehen – selbst dann, wenn der Himmel grau ist und nur die Lichterketten und viele strahlende Augen die kleinen Gassen erhellen.

Weihnachtsmarkt auf der Burg



Der Weihnachtsmarkt im Terracotta-Saal der Mittelburg

Foto: Ried

Kronberg (kb) – Die Besucherinnen und Besucher spielten am Samstag und Sonntag im Gegensatz zum Schmuddelwetter glücklicherweise beim romantischen Weihnachtsmarkt auf der Burg mit. Sie kamen in großer Zahl und wurden nicht enttäuscht. Gut geschützt gegen das unangenehme Nieselwetter konnten sie im Kassenhaus am Eingang der Burg sowie in den dezent weihnachtlich geschmückten Räumlichkeiten der Mittelburg – dazu gehört der große Terracotta-Saal, das intime Kaminzimmer neben der ehemaligen Gesindekammer – in aller Ruhe an rund 20 Ständen voller Kunsthandwerk im Trockenen nach geschmackvollen Weihnachtspräsenten für ihre Lieben stöbern und nebenbei verführerische Adventsleckereien erwerben. Im Rheinberger-Saal hatte derweil die in Kronberg ansässige Kunstexpertin Stefanie Hubbard-Ford keine Mühe gescheut, für zwei Tage exquisite, zeitgenössische Kunstwerke – mal abstrakt, mal gegenständlich – von der Großskulptur bis zum Bild im Kleinformat, geschaffen von sieben renommierten Kunstschaffenden aus der Region, zu präsentieren und zum Kauf anzubieten. Für die passende

musikalische Untermalung sorgten Chichirkoza Yurii, der Kronberger Musikverein sowie der Kinderchor der Victoria Schule neben Jelena Korban. Damit weder Hunger noch Durst die gute Besucherlaune vermiesen, sorgten die ehrenamtlich Aktiven des Veranstaltungskreises des Burgvereins für eine reiche Auswahl an Getränken und Speisen. Nach einer abwechslungs- und erfolgreichen Burgsaison 2025 bleibt die Burg jetzt bis zum Frühlingsfest am 21. und 22. März nächsten Jahres geschlossen. Die Vereinsaktiven sammeln bis dahin frische Kräfte und neuen Elan, denn 2026 wird als „Schweikard-Jahr“ ein ganz besonderes werden. Der Grund: Vor 400 Jahren, am 17. September 1626, verstarb Schweikard von Kronberg, der von 1604 bis 1626 Kurfürst und Erzbischof von Mainz sowie Reichserzkanzler war. Zum Gedenken an ihn sind jetzt schon zahlreiche Veranstaltungen, darunter Vorträge und eine Ausstellung, in Planung und teilweise bereits in Vorbereitung. Die Termine werden rechtzeitig im nächsten Jahr per Presse, Internet und soziale Medien bekannt gegeben.

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycorn 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerwiesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

Auch kleine Anzeigen
bringen oft
großen
Erfolg!

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage
enthält eine Beilage von



Ein Teil unserer heutigen
Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!



OPEL ZOO
Erhaltung • Bildung • Forschung • Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Kronberger Bote
**Anzeigen-
annahme:**
Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de



**Scratch
PROGRAMMIERKURS
FÜR KINDER**

**JETZT
ANMELDEN!**



(06173)3970860
www.scratchmachtspass.de



**Podologie
Liliana**

Jetzt mit Verstärkung!



Wir begrüßen Ana,
anerkannte Podologin,
im Praxisteam

Die Podologie Liliana in Königstein ist eine familiengeführte Praxis, die für Fachkompetenz, Hygiene und persönliche Betreuung steht. Unsere Philosophie: Gesunde Füße sind die Grundlage für Bewegung, Balance und Lebensqualität. Wir behandeln Selbstzahler und Privatpatienten und können dank unserer neuen Podologin noch intensiver auf die individuellen Bedürfnisse unserer Patienten eingehen.

Termin telefonisch:
0176 55072746


Podologie Liliana
Klosterstraße 1, 61462 Königstein

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

 **01522-452 3047**
 info@pc-bob.de

 **PC-Bob.de**
Königstein im Taunus
Boris Bittner



Maat Quantum OsmiumProjekt

Traust Du Dich, Dein Selbstliebe Bild mit uns zu teilen und der Welt zu zeigen, wie schön sie ist?

Willkommen zu KidsView Authentische Renaissance!

Was beten Sie im Herzen an?
Welche Verantwortung bedeutet Liebe?

<https://www.maat-quantum.de/osmium/invite>

**WIR HABEN
RENOVIERT!**

Genießen Sie
unser leckeres
Weihnachtsmenü
in neuer
Atmosphäre!



Wir bitten um
Reservierung.

**Unser
Tandoori-Team
freut sich auf Ihren
Besuch!**

Hardip Dhadwall • Darsch Tandoori
Altkönigstraße 3 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 9997649
jdh.management@outlook.com
www.darschtandoori-kronberg.de

„Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart“

Bundespräsident Richard von Weizsäcker (†), 8. Mai 1985

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



viel wahrer und klarer als Richard von Weizsäcker kann man nicht auf den Punkt bringen, warum wir uns gestern, heute und in Zukunft unserer Geschichte bewusst sein müssen. Entsprechend wichtig und richtig ist es für uns als Stadt, dass auch wir unsere Vergangenheit und unsere Wurzeln kennen und wahren. Allerdings nicht, um sie zu verklären oder unliebsame Teile auszublenzen – wie wir das aktuell in anderen Teilen der Welt beobachten müssen. Die Beschäftigung mit unserer Geschichte kann für uns durchaus Vorbild und Richtschnur für gegenwärtiges Handeln sein.

Dazu jedoch bedarf es einer sachkundigen und objektiven Auseinandersetzung mit dem was war. Dass wir uns genau darauf in den vergangenen fast 25 Jahren immer verlassen konnten, verdanken wir Susanna Kauffels. Sie war die richtige Frau am richtigen Platz, wofür ich mich noch einmal ganz besonders bedanken möchte. Mein herzliches Willkommen geht zugleich an David Johann Weber, den neuen Hüter unseres Stadtgedächtnisses.

Ihr Christoph König
Bürgermeister

STÄDTISCHE GREMIEN

16. Dezember, 18 Uhr, Stadthalle
Haupt- und Finanzausschuss

18. Dezember, 19.30 Uhr, Stadthalle
Stadtverordnetenversammlung



Die Tagesordnungen finden sich online unter www.kronberg.de.

VERANSTALTUNGEN

Stadtbücherei Kronberg:
Hainstraße 5
Letzter Öffnungstag: 23.12.2025
Erster Öffnungstag: 06.01.2026

Museum Kronberger Malerkolonie:
Sonderausstellung „Die Künstlerkolonie Worpswede - von Modersohn bis Vogeler“

Herausgeber der STADTNACHRICHTEN
Stadt Kronberg im Taunus
Katharinenstraße 7, 61476 Kronberg im Taunus
www.kronberg.de, E-Mail: presse@kronberg.de
Tel. +49 (0) 6173 703 1020 / 1150
Kronberg im Taunus, 2023
Erscheinungsweise: 14-tägig im Kronberger Bote (außer Ferien)

Hüterin des Burgstadt-Gedächtnisses nimmt Abschied

Stadtarchivarin Susanna Kauffels darf jetzt ihren wohlverdienten Ruhestand genießen

Fast 25 Jahre wachte Susanna Kauffels über die wichtigen Meilensteine und die nicht zu unterschätzenden Randerscheinungen der Kronberger Vergangenheit. Jetzt hat die Stadtarchivarin der Burgstadt ein wichtiges Kapitel ihrer eigenen Lebensgeschichte abgeschlossen. Zum 1. Dezember hat sich Susanna Kauffels in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Es ist das Ende eines Arbeitslebens, das 1985 am Niederrhein seinen Anfang genommen hat. In Neuss aufgewachsen hatte Susanna Kauffels nach dem Abitur zunächst Geschichte sowie Literaturwissenschaften studiert, ihren Magister gemacht und anschließend eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bildarchiv ihrer Heimatstadt angetreten. „Eine meiner ersten Aufgaben dort war die Konzeptionierung einer Postkartenausstellung zum 2000-jährigen Bestehen von Neuss“, blickt Kauffels heute auf ihre Anfänge im Archivwesen zurück.

Die Startbedingungen hätten hierfür kaum besser sein können. Abgesehen davon, dass sie die geschichtsträchtige Römerstadt von Kindsbeinen an kannte, hatte sie auch noch ihre Abschlussarbeit an der Uni der Stadtentwicklung von Neuss im Mittelalter gewidmet. Ein echtes Heimspiel also für die junge Akademikerin, die in den folgenden Jahren mit ihrem Ehemann, dem Biologen Dr. Thomas Kauffels, eine Familie gründete und zwei Söhnen das Leben schenkte.

Ihr Mann war es letztlich, der den Abschied vom Niederrhein anstieß. Als Thomas Kauffels 1998 die Leitung des Kronberger Opel-Zoos übernahm, blieb Ehefrau Susanna mit den beiden gemeinsamen Söhnen zwar zunächst noch in der rheinischen Heimat. 2001 jedoch folgte die Familie dann geschlossen in den Taunus, der für die Historikerin, wie sie selbst sagt, damals noch absolute „Terra Incognita“ war.

Der Taunus war „Terra Incognita“

Entsprechend herausfordernd sei die Anfangszeit im Kronberger Stadtarchiv gewesen, das zu dieser Zeit noch im alten Verwaltungsgebäude am Oberhöchstädter Dalles untergebracht war. „Die ersten Wochen und Monate habe ich erst mal gebraucht, um mich in das neue Arbeitsumfeld reinzufuchsen“, lacht Susanna Kauffels, wenn sie sich an ihren Start erinnert.

Nachdem sie sich erst einmal einen Überblick über das verschafft habe, was in den Regalen stand, habe sie sich in einem zweiten Schritt daran gemacht, dem Bestand an Archivalien eine etwas andere Ordnung zu geben, mit der sie schon in Neuss gute Erfahrungen gemacht hatte.

Ein neues System, das ihr letztlich auch sehr dabei half, 2003 den Umzug des gesamten Stadtarchivs von Oberhöchstädt in die Kronberger Hainstraße vorzubereiten. Und das weitgehend im Alleingang.

Ein ganzes Wochenende sei damals allein dafür draufgegangen, alle gepackten Kartons zu nummerieren. Aus gutem Grund:



Fast 25 Jahre regierte Stadtarchivarin Susanna Kauffels in Kronberg über das Reich der Regale. Zum 1. Dezember hat sie sich jetzt in den Ruhestand verabschiedet.

Schließlich sei gerade in diesem Berufsleben Ordnung nun mal um einiges mehr als nur das halbe Leben.

Darüber hinaus entwickelte Kronbergs neue Stadtarchivarin sehr bald bereits ihre ersten eigenen Ausstellungen zur Geschichte der Burgstadt. Kauffels: „Das erste, was ich in dieser Form gemacht habe, war eine Übersicht zu den Kronberger Ehrenbürgern. Etwas später folgte dann eine weitere Ausstellung zur Geschichte der Villa Bonn.“

Die Historie der eigenen Stadt der Bevölkerung näherzubringen – das habe ihr nicht nur stets große Freude bereitet, sondern sei vor allem auch eine der zentralen Aufgaben eines Stadtarchivs.

Was dazu sonst noch zähle? Grundsätzlich, so Susanna Kauffels, gehe es um die Sicherung und Darstellung der Stadtgeschichte. Das sei ein durchaus weites Feld, das von der Fortschreibung der Stadtchronik über die Sichtung und Archivierung von Medienberichten bis hin zur Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Aufklärung historischer Hintergründe reiche.

Darüber hinaus stehe das Stadtarchiv all jenen mit Rat und Tat zur Seite, die sich aus ganz unterschiedlichen Gründen mit der Kronberger Vergangenheit beschäftigen und um Unterstützung bitten. Das können Privatleute sein, die auf der Suche nach den eigenen Wurzeln sind und ihren Vorfahren

nachspüren, oder aber auch Museen, Medien und Forscher, die sich mit einzelnen Aspekten der Stadtgeschichte beschäftigen. So wie zum Beispiel mit der Briefftauben-Fotografie von Julius Neubronner, die sei gerade in jüngster Zeit ein besonders stark nachgefragtes Thema gewesen, so Kauffels.

Nachfolge geklärt

In Zukunft wird es die Aufgabe von Kronbergs neuem Stadtarchivar, David Johann Weber, sein, Fragen zu diesem und vielen anderen Themen zu beantworten. Bereits seit August in der Stadtverwaltung tätig, blieb Susanna Kauffels noch einiges an Zeit und Gelegenheit, ihren Nachfolger in die großen und kleinen Geheimnisse der Burgstadt-Historie einzuweihen. Und wenn dann doch mal eine Frage auftaucht, bei der die Antwort nicht gleich auf der Hand liege oder im Regal stehe – dann, so Kronbergs scheidende Archivarin, freue sie sich, wenn sie helfen könne. Sie sei ja nicht aus der Welt, lacht Kauffels. Im Gegenteil.

Gemeinsam mit ihrem Mann werde sie nicht nur ihrer Wahlheimat im Taunus in nächster Zukunft sicher noch erhalten bleiben, sondern auch dem Stadtarchiv. Auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung werde sie sich weiter mit der Aufbereitung und Weitervermittlung der Kronberger Vergangenheit beschäftigen. Einige Ideen dazu habe sie bereits.

Kronberger Advent geht weiter: Budendorf auf dem Dalles wird zum Anziehungspunkt - mit Sicherheit



28. OBERHÖCHSTÄDTER
WEIHNACHTSMARKT

SAMSTAG/SONNTAG
13./14.
DEZEMBER
2025
Samstag 15.00 – 22.00 Uhr
Sonntag 11.00 – 19.00 Uhr
Dalles und Platz um die Linde

Nach dem großen und vor allem gelungenen Kronberger Weihnachtsmarkt wird der Burgstadt-Advent am kommenden Wochenende in Oberhöchstädt fortgesetzt. Für Samstag, 13. Dezember, und Sonntag, 14. Dezember, laden die Vereine im Stadtteil gemeinsam mit der Stadt zum 28. Oberhöchstädter Weihnachtsmarkt ein. Der ist zwar schon eine Nummer kleiner als sein Pendant in der Kernstadt. Hier jedoch gilt: Klein, aber Ohö!

Denn das Angebot auf und rund um den Oberhöchstädter Dalles kann sich sehen und vor allem auch schmecken lassen. An elf Ständen von Oberhöchstädter Vereinen wartet auf die Besucher ein breites Angebot an Getränken und Speisen - mal gegrillt und mal frittiert, mal süß und mal deftig.

Erstmals wird es in diesem Jahr auch für den Oberhöchstädter Weihnachtsmarkt ein eigenes Sicherheitskonzept geben müssen. Hierauf sollten sich nicht nur die

Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarktes, sondern auch die motorisierten Anlieger einstellen. Denn um die Veranstaltung absichern zu können, wird kein Weg an der Sperrung von Straßenabschnitten vorbeiführen. Konkret davon betroffen sind die Straßen im direkten Umfeld des Dalles - allen voran die Altkönigstraße und die Limburger Straße. Eingeschränkt wird zudem der Verkehr auf der Oberuseler Straße in Richtung Dalles. Die entsprechenden Maßnahmen

gelten am Samstag von 14 Uhr an bis zum Veranstaltungsende sowie am Sonntag von 10 Uhr an bis zum Ende der Veranstaltung. Umleitungen werden ausgeschildert.

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Samstag um 15 Uhr durch einen Chor der Kirchengemeinde St. Vitus. Gegen 16 Uhr verteilt der Nikolaus Süßigkeiten an die Kinder. Der Markt schließt am Samstag um 22 Uhr. Am Sonntag herrscht von 11 bis 19 Uhr Betrieb im Budendorf.

Ein Förderpreiskonzert mit einem kongenialen Duo, das berührte und begeisterte

Kronberg (pf) – Die erst 23 Jahre alte, aus Australien gebürtige Cellistin Charlotte Miles, die am Freitagabend mit dem diesjährigen Förderpreis des Altkönig-Stiftes ausgezeichnet wurde, hat in ihrem jungen Leben schon über 100 nationale und internationale Preise gewonnen. Wer ihr Konzert im Festsaal miterlebt hat, weiß, warum. Es ist nicht nur ihre „musikalische Intelligenz, souveräne Technik und honigsüße Klangfarbe“, die ihr die Zeitung „Sydney Morning Herald“ in einem Konzertbericht attestierte. Es ist vielmehr die Sensibilität und Einfühlungsgabe, die Art, wie sie die Musik beim Spielen mit ihrer Interpretation durchdringt, zum Strahlen bringt, sie lebendig werden lässt und ihr Publikum dabei zutiefst berührt.

Ihr zur Seite als Pianistin stand dabei die aus dem japanischen Sapporo gebürtige Mana Oguchi, die seit ihrem dritten Lebensjahr Klavier spielt, an der Tokyo University of the Arts und an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover studierte, dort auch ihren Master in Kammermusik ablegte und anschließend als Lehrkraft tätig war. Inzwischen unterrichtet sie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin, ist regelmäßig als Pianistin beim renommierten ARD-Musikwettbewerb in München dabei und seit 2023 auch Korrepetitorin an der Kronberg Academy. Sie erwies sich mit ihrem meisterlichen Spiel als kongeniale Partnerin von Charlotte Miles.

Auf dem Programm des Konzertabends standen „Drei Stücke für Violoncello und Klavier“ der französischen Komponistin, Pianistin, Dirigentin, Musiktheoretikerin und Musikpädagogin Nadia Boulanger, Lehrerin von Leonard Bernstein, Daniel Barenboim, Astor Piazzolla, Pop-Größe Quincy Jones und vielen anderen, danach drei Romanzen op. 22 mit den Satzbezeichnungen Andante molto, Allegretto und Leidenschaftlich schnell von Clara Schumann. Komponiert hatte sie diese für Violine und Klavier und dem Geiger Joseph Joachim gewidmet, mit dem sie mit ihren Romanzen auch auf Tournee ging. Georg



Mit dem Förderpreis des Altkönig-Stiftes zeichnete Boris Quasigroch, Vorstandsmitglied des Altkönig-Stiftes, die Cellistin Charlotte Miles aus. Foto: Schumacher

V., der letzte König von Hannover, war von ihnen begeistert und bezeichnete sie als „himmlisches Vergnügen“. Der Musikkritiker der Londoner Zeitung „The Times“ fand sie „ergreifend“ und merkte ausdrücklich an: „They make one regret that Clara’s career as a composer became subordinate to her husband’s.“ Übersetzt: Sie ließen einen bedauern, dass Clara ihre Karriere der ihres Ehemannes untergeordnet habe. Auch in der Fassung für Violoncello und Klavier und in der Interpretation von Charlotte Miles und Mana Oguchi waren sie ein „himmlisches Vergnügen“ und „ergreifend“. Felix Mendelssohn Bartholdys „Variations concertantes“ op. 17, die sie danach präsentierten, hatte der Komponist als Zwanzigjähriger geschrieben und seinem drei Jahre jüngeren Bruder Paul gewidmet. Der hatte sich im Gegensatz zu Felix für das Fach seines Vaters entschieden und war Bankier geworden. Über seinen Fleiß und seine Exaktheit in diesem Metier hatte sich der ältere Bruder in Briefen oft liebevoll-spöttisch geäußert. Paul muss jedoch nicht nur ein fleißiger, sondern auch ein sehr begabter Cellist gewesen sein, denn die Variationen gelten als typisches Virtuosenwerk im Salonstil. Den virtuosen Kla-

vierpart hatte Felix für sich selbst gedacht. Charlotte Miles und Mana Oguchi erwiesen sich ebenfalls als virtuose Interpreten dieses Werks. Den Abschluss des Preisträgerkonzerts bildete die Sonate Nr. 3 A-Dur für Violoncello und Klavier op. 69 von Ludwig van Beethoven. Sie gilt als seine monumentalste Cellosonate und entstand in den Jahren 1807 und 1908 während seiner Arbeit an der Fünften und Sechsten Sinfonie. In diesem Werk konnten sich die beiden Musikerinnen noch einmal mit all ihren wunder- und wandelbaren Fähigkeiten präsentieren. Ihr ebenso anrührender wie spannungsgeladener Dialog im Scherzo, in dem das Cello dem Klavier gleichsam zarte Fragen stellt, um im nächsten Moment wieder kraftvoll zum Hauptmotiv zurückzukehren, wird wegen der mitreißenden Interpretation der beiden Künstlerinnen noch lange in Erinnerung bleiben. Kein Wunder, dass die Berliner Philharmoniker, als sie auf der Suche nach einer Aushilfe waren, Charlotte Miles auswählten, wie Gabriela Denicke vom Vorstand der Kronberg Academy zu Beginn des Konzertes erzählte: „Sie wollten die beste haben, und die haben sie auch bekommen.“

Verkehrsunfallflucht

Kronberg (kb) – Ein unbekannter Fahrzeugführer beschädigte vermutlich beim Einbeziehungsweise Ausparken in der Oberurseler Straße am Freitag, 5. Dezember, gegen 15 Uhr bis Samstag, 6. Dezember, gegen 8.30 Uhr mit seinem Pkw den ordnungsgemäß geparkten Pkw des Geschädigten. Bei dem beschädigten Pkw handelt es sich um einen schwarzen Mercedes C 180. Anschließend entfernte sich der Unfallverursacher unerlaubt von der Unfallörtlichkeit, ohne die Polizei oder einen Fahrzeugverantwortlichen zu informieren. An dem geparkten Fahrzeug entstand ein Gesamtschaden von circa 3000 Euro. Zeugen werden gesucht. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeistation in Königstein unter der Rufnummer 06174-9266-0 entgegen. Hinweise können ebenfalls im Internet unter www.polizei.hessen.de gegeben werden.

Trickbetrüger machen Beute

Oberhöchststadt (kb) – Am Dienstagvormittag, 2. Dezember, kam es zu einem Trickbetrug in Oberhöchststadt, bei dem im Nachgang eine Geldabbuchung erfolgte. Im Zeitraum von 9.15 bis 9.45 Uhr befand sich ein Mann an einem Geldautomaten in einer Bankfiliale, als er von einem Unbekannten angesprochen wurde. Unter falschem Vorwand lenkte der Tatverdächtige den Mann ab und entwendete daraufhin die Bankkarte. Im späteren Verlauf stellte der Mann fest, dass es zu einer Geldabbuchung von seinem Konto gekommen ist. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Königstein unter der Telefonnummer 06174/9266-0 entgegen.

Orgelmeditation

Kronberg (kb) – Die katholische Frauengemeinschaft lädt in diesem Jahr wieder zu einer weihnachtlichen Orgelmeditation am Freitag, 19. Dezember, um 18 Uhr in die Kirche St. Peter-und-Paul ein. Mit Manfred Bauer an der Orgel und Ernst-Georg Heß Gesang, untermalt mit meditativen Texten zum Thema „Auf seiner Spur – Hoffnungspilger“, wird eine besinnliche Stunde in vorweihnachtlicher Atmosphäre geboten.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN-& VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Juwelier Fehn seit 1916

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 1022

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.30 – 18.00 Uhr · Samstag 10.30 – 14.00 Uhr

PARKPLÄTZE
AN DER TANZHAUSSTRASSE
(STREITKIRCHE)

GOLDANKAUF NUR BEIM PROFI
Achtung vor unseriösen Angeboten!
Immer häufiger versuchen sogenannte Händler mit zweifelhaften Methoden auch Gold anzukaufen.
LASSEN SIE SICH NICHT TÄUSCHEN !

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen eine schöne Adventszeit



11

Finden Sie Ihr Weihnachtsgeschenk auf über 300 m²

- Bücher
- Papeterie
- Geschenkartikel

MillenniumM

Buchhandlung
Thomas Schwenk
Hauptstr. 14
61462 Königstein
Tel. 0 61 74 / 92 37 37

– immer einen Besuch wert!
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
und Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Buchbestellungen jetzt auch per WhatsApp möglich: 0176 / 50605803

www.millennium-buchhandlung.de

20

1

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit!
Uwe-Bernd Rose und das Team der Burg-Apotheke

apotheken-koenigstein.de

Fiorentino
ristorante

Entfliehen Sie dem Weihnachtsstress und genießen Sie italienische Spezialitäten in familiärer Atmosphäre.

Falkensteiner Straße 1 · 61462 Königstein
Tel. 0 61 74 / 25 68 92

6

... mit unserem Gewinnspiel

Hochtaunus – Die Adventszeit ist eine Zeit, mit der die meisten Menschen Wärme und Geborgenheit verbinden. Die Tage sind kurz und die Dämmerung bricht schon vor 16.30 Uhr herein. Genau die richtige Zeit, um ein paar Kerzen anzuzünden und sich im warmen Licht auf das bevorstehende Weihnachtsfest zu freuen. Die vielen Weihnachtsmärkte heben die Stimmung und lassen die Vorfreude nochmal wachsen. Am kommenden 3. Adventswochenende wird es beim Weihnachtsmarkt in Glashütten auf dem Kleinsportfeld, beim Hüttenzauber in Schneidhain (nur Samstag 14 bis 20 Uhr) und beim Oberhöchstädter Weihnachtsmarkt auf dem „Dalles“ festlich.

Trotz vieler schlechter Nachrichten dürfen wir uns jetzt auf die Zeit des Wartens auf Weihnachten und die Ankunft Jesu Christi freuen. Diese Zeit wird in vielen Häusern von Adventskalendern für Groß und Klein begleitet. Ob ein Exemplar mit leckerer Schokoladenfüllung, kleinen Tütchen mit liebevoll ausgewähltem Allerlei oder der täglich wärmende Tee – die Überraschung hinter dem Türchen oder aus dem Säckchen begeistert uns jeden Tag aufs Neue.

Unser Adventskalender

Auch unsere Zeitung möchte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser – gemeinsam mit den teilnehmenden Geschäften – dieses Gefühl der Vorfreude vermitteln, weshalb wir Sie auch in diesem Jahr zu unserem beliebten Adventsgewinnspiel einladen möchten.

Die Türchen unseres Adventskalenders, der sich in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit erfreute, bestücken auch in diesem Jahr Geschäftsinhaber aus Königstein, Kronberg und Kelkheim für unsere Leser – die Teilnahme ganz unkompliziert: In unserem Gewinnspiel zählen Sie alle auf dieser Seite versteckten Nikolaustiefel (die natürlich jede Woche wechselt) und schicken uns Ihr Ergebnis entweder per E-Mail an gewinnspiel-kw@hochtaunus.de oder per Fax an 06174 938560 oder 938550. Alternativ können Sie uns auch eine Postkarte an das Verlagshaus Taunus, Theresenstraße 2, 61462 Königstein senden.

An jedem Tag wird unter den richtigen Einsendungen ein Gewinner für den hinter dem entsprechenden Türchen verborgenen Preis gezogen. Dabei können sich die Gewinner jeweils über einen Einkaufsgutschein eines der beteiligten Geschäfte in Königstein, Kronberg oder Kelkheim freuen.

Die Gewinner werden zeitnah schriftlich benachrichtigt und jeweils am folgenden Donnerstag namentlich in unserer Zeitung und im Internet (www.taunus-nachrichten.de) veröffentlicht. Der Gewinn kann bis zum 18. Dezember, dann wieder ab dem 5. Januar bis zum 30. Januar 2026, im Verlagshaus Taunus abgeholt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und natürlich viel Glück!

Die Gewinner der zweiten Runde:

- 4. Dezember: Fahrschule Hochtaunus
Susanne Sonntag, Kronberg
- 5. Dezember: Apotheke am Kreisel
Nina Juhnke, Kronberg
- 6. Dezember: Ristorante Fiorentino
Amanda Günsler, Königstein
- 7. Dezember: Tuttolomondo
Christine Milberg, Kronberg
- 8. Dezember: Schlosshotel Kronberg
Jutta Kraft, Kronberg
- 9. Dezember: Edeka Nolte-Gutschein
Maarten Daman, Kronberg
- 10. Dezember: Herrenausstatter Ernst
Familie Beck, Königstein

23

Miro's
Ristorante

Trüffel-Adventsmenü für 2 inklusive einer Flasche Wein

Jetzt reservieren!

www.miros-ristorante.de

2

MUTSCHALL media@home Mutschall

SCHÖNEN 3. ADVENT

IHR TECHNIKEINRICHTER in Königstein

Wiesbadener Straße 2 | 61462 Königstein | Tel. 06174-5882
www.mutschall-ohg.de | E-Mail: info@mutschall-ohg.de

16

Gründer Ernst

– HERRENAUSSTATTER –
– MASSKONFEKTION –
– SEIT 1969 –
HAUPTSTRASSE 18
TEL. 16 60

Anny Ernst

– DAMENSCHUHE –
– HANDTASCHEN –
– SEIT 1970 –
HAUPTSTR. 22 · KÖNIGSTEIN
TEL. 15 83

8

SCHLOSSHOTEL KRONBERG

ZEIT FÜR GEMÜTLICHKEIT

5

Eine schöne Adventszeit!

APOTHEKE AM KREISEL
KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

Katrin Wolber und das Team der Apotheke am Kreisel

12

Gasthaus Adler

Wir wünschen allen eine wunderschöne & besinnliche Adventszeit! Mögen gutes Essen und fröhliche Begegnungen Ihre Tage erfüllen.

Ihr Gasthaus Adler Team

Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
Tel. +49 6173 7027156

Unsere Öffnungszeiten an Weihnachten und Silvester:
24. 12. geschlossen, 25. und 26. 12. 11.30 bis 22.30 Uhr,
31. 12. geschlossen

WEIHNACHTSANGEBOTE
gültig vom 01.12.25 bis 31.12.25

-10% auf Uhren & Schmuck

-20% auf Trauringe

JUWELIER AM TAUNUS
UHREN · SCHMUCK · TRAURINGE · DIAMANTEN

Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus) Tel.: 06195 9759750

19

13

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit und einen gesunden Start in das Jahr 2026.

CO CARLS STIFTUNG
www.carlsstiftung.de

21

4

KOMMT ZU ZWEIT UND ZAHLT NUR DIE HALFTE

50 %
RABATT AUF DEN GRUNDBETRAG*

JETZT ANMELDEN
CODE: COMETOGETHER50

Fahrschule Hochtaunus
Hr. Markus Leinberger

drive up your life fahrschule-hochtaunus.de

* Nur bei Neuanmeldung, gültig bis 30.12.2025. Nicht kombinierbar und keine Barauszahlung.

14

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und viel Glück beim Advents-Gewinnspiel.

Haus-t-raum Immobilien GmbH
Altkönigsstraße 7 · 61462 Königstein · Tel.: 06174 - 911 75 40

18

31. DEZEMBER

Open House Silvesterparty

VILLA ROTHSCHILD KÖNIGSTEIN

Das Event des Jahres – die Open House Party in der Villa Rothschild. Endlich gibt sich das Rothschild-Team wieder die Ehre, öffnet alle Türen und lädt zur exklusiven Silvesterparty in Style. Fulminant und elegant zelebrieren wir den Jahreswechsel in der Jugendstilvilla: mit diversen Kochstationen, zahlreichen Bars, musikalischem Entertainment mit DJ und Live-Band, atemberaubendem hauseigenem Feuerwerk und raffiniertem Mitternachtssnack. Cheers!

Weitere Informationen und Ticketbuchung ab sofort auf unserer Website!

VILLA ROTHSCHILD
Im Rothschildpark 1
61462 Königstein im Taunus

Ticketbuchung und weitere Informationen unter brhh.com/villa-rothschild/silvesterparty

24

3

BAUZENTRUM SCHULTE
BAUEN · GARTEN · RENOVIEREN

ALLES FÜR DEN WINTER

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH, BauFachhandel - Baumarkt
Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg im Taunus
Tel. 06173- 60122-0 · Fax 06173- 60122-50
info@schulte-baustoffe.de · www.schulte-baustoffe.de

22

9

Regiomat

Hof Wilhelmshöhe

Lust auf Eis?

Tel. 06196- 77 32 715
hofladen@hof-wilhelmshoe.de

17

Druckhaus Taunus GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon: 06174 9385-41
info@druckhaus-taunus.de
www.druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten

Prospekte
Plakate
Amtsblätter
und vieles mehr ...

15

GESCHENK GUTSCHEINE ONLINE
ab 25€ bis 1000€

www.tuttolomondo.de
Mittelweg 6, Kelkheim
T: 06195 - 98765 79

Tuttolomondo

7

Acht Klassenbeste, ein Windpferd und die Schulsiegerin des Vorlesewettbewerbs



Schulsiegerin Mila Schühle, umrahmt von sieben Klassensiegern (fehlend: Matteo Weise) des diesjährigen Schulentseids
Foto: privat

Kronberg (kb) – Am vergangenen Montag-nachmittag fanden sich acht Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe sechs der Kronberger Altkönigschule in der Stadtbücherei ein, um sich in zwei Durchgängen im Vorlesen zu messen. Von der sechsköpfigen Jury zur Schulsiegerin gekürt wurde dabei Mila Schühle aus der 6Gd, die ihre Schule im kommenden Februar beim Kreisentscheid Hochtaunus Süd vertreten wird. Dazu gratuliert ihr die Schule aufs Herzlichste und drückt ganz fest die Daumen für einen Sieg in der nächsten Runde.

Strahlender Sonnenschein schien gegen 14 Uhr durch die Fenster der Stadtbücherei in die Leseecke, die von Daniela Barbu, der Leiterin der Bücherei, und ihrem Team so liebevoll hergerichtet war. Gut zwei Dutzend Personen waren erschienen, um die jungen Leserinnen und Leser zu unterstützen: Mamas, Freunde, Klassenkameraden, all sie begrüßte Moderatorin und Deutschlehrerin Sonja Schäfer zu diesem literarischen Nachmittag. Alljährlich obliegt ihr die Organisation des Vorlesewettbewerbs auf Schulebene, der in diesem Jahr bereits zum 67. Mal vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels ausgelobt wird. Hierbei durchlaufen die Kinder zwei Durchgänge: Zunächst stellen sie ein Buch ihrer Wahl vor und lesen daraus eine vorbereitete Textstelle, dann erhalten sie einen fremden Text aus einem Buch, das sie nicht kennen; in diesem Jahr aus Trenton Lee Stewarts „Secret Keepers“ – Schäfer ist eben auch Anglistin. Jennifer Propp, Mitarbeiterin der Bücherei und Jurymitglied, sprach von einer „sehr guten Gesamtqualität“, und ihre Kollegin Johanna Wagner war überrascht, dass manche Vorleser „im zweiten Durchgang ja noch besser als im ersten“ gewesen seien.

Doch recht schnell zeichneten sich auch unter den Klassensiegern Favoriten auf die ersten drei Treppchen ab: Eiman Kassem aus der 6Fa überzeugte mit ihrer Lektüre aus Katrina Charmans „Der letzte Feuerfalk und die Kristallhöhlen“ und meisterte auch geschickt die vielen Anglizismen in Runde zwei: Ein

verdienter dritter Platz für eine tolle Leserin! Als ein echter „Performer“ konnte sich Tamás Kálmán aus der 6Gb zeigen: Das Lesen mit unterschiedlichen Stimmen und Betonung sowie dazu passenden Gesten hoben ihn rasch aus der Gruppe ab. Doch auch Emma Kirchner aus der 6Ga überzeugte durch ihre klare Aussprache beim Lesen aus einem echten Klassiker: J.R.R. Tolkiens „Herr der Ringe“. Soll noch einer behaupten, die sogenannte „Generation Alpha“ lese nicht mehr. Für die Jury war klar: Hier mussten zwei zweite Plätze vergeben werden!

Eine Schülerin jedoch fiel ganz besonders auf mit der Vorstellung des 2020 von Sabine Giebken verfassten Buches „PaNia – die Legende der Windpferde“: Mila Schühle. Aus dem Prolog des Romans wollte die Sechstklässlerin etwas vorlesen, erläuterte sie mit klarer, kräftiger Stimme, hob zum Vorlesen an und blickte dabei immer wieder ins Publikum, suchte geradezu den Blickkontakt mit ihrem Auditorium. Nicht anders im zweiten Durchgang – so viel Mut und Souveränität überzeugte die Jury, vor allem die beiden Schülervertreter: Seth Habig aus der 12. Klasse, selbst Schulsieger im Jahr 2019, sowie Moritz Kaiser, Vorjahressieger aus der 7Ga. Milas Deutschlehrerin und Fachbereichsleiterin Rita Eichmann kann wahrlich stolz sein auf ihren Schützling.

Mit den Urkunden erhielten die jungen Leser auch einen Preis, denn: „Wer liest, gewinnt immer!“ – getreu dem Motto des Wettbewerbs. Deutschlehrerin Schäfer lupfte das schwarze Tuch und zum Vorschein kam ein Büchertisch, reich bestückt dank der großzügigen Spende der Kronberger Lions. Klar, dass die Kinder kaum erwarten konnten, sich etwas auszusuchen. Schäfers Dank ging ebenso an die Klassensieger, die allen Anwesenden diesen schönen Nachmittag beschert haben, das Team der Stadtbücherei Kronberg sowie ihre Jury. Und dann fügte sie noch lachend hinzu: „Auch wenn mein Kollege Grahl in der Jury dabei war, im nächsten Jahr nehmen wir noch jemanden zur Aufsicht mit.“

FDP: Haushaltskontrolle ist kein Affront – sie ist eine Pflicht gegenüber den Bürgern

Kronberg (kb) – Mit wachsender Irritation beobachtet die FDP Kronberg, dass Bürgermeister Christoph König (SPD) in den jüngsten Haushaltsberatungen offen verärgert darüber ist, wie intensiv und kritisch sich Stadtverordnete – insbesondere von FDP, KfB und CDU – mit den Haushaltszahlen befassen und konkrete Vorschläge zur finanziellen Stabilisierung einbringen. Angesichts eines hohen Defizits, neuer Schulden und steigender Belastungen für die Bürger sollte genau das eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Aus den Reihen von SPD, Grünen und UBG ist hingegen kaum Bereitschaft erkennbar, sich wirklich tiefgehend mit den finanziellen Folgen des Haushalts auseinanderzusetzen. Stattdessen werde diese detaillierte Arbeit offenbar als störend empfunden. So sei vom Bürgermeister etwa bei den hohen Umlagezahlungen an Kreis und Land in zweistelliger Millionenhöhe der Eindruck vermittelt worden, eine solche Prüfung sei nicht Aufgabe der Politik, sondern Sache der Verwaltung. Für die FDP ist klar: Das Gegenteil ist der Fall.

„Es ist nicht nur unser gutes Recht, den Haushalt im Detail zu hinterfragen – es ist unsere gesetzliche Verantwortung als gewählte Mandatsträger“, erklärt die FDP-Fraktion. „Wer über Millionen-Defizite, neue Schulden und steigende Steuerlasten entscheidet, darf nicht einfach alles durchwinken. Das wäre fahrlässig – und unverantwortlich.“

Durch das konsequente Nachhaken der FDP im Haupt- und Finanzausschuss seien inzwischen auch relevante Diskrepanzen in den Finanzplanungen aufgefallen. Nach den Korrekturen durch die Verwaltung zeige sich nun: Trotz Steuererhöhungen gelinge es dem Bürgermeister nicht mehr, den ursprünglich angekündigten ausgeglichenen Haushalt bis 2029 zu erreichen. Auch der Wirtschaftsplan der Stadtwerke falle inzwischen signifikant

schlechter aus als vorgelegt. „Dass diese intensive Kontrolle für Teile der Politik un bequem ist, mag erklärbar sein – sie ist aber notwendig und darf nicht als Störung dargestellt werden“, sagt Kristina Fröhlich.

Mit Sorge nimmt die FDP zudem wahr, dass der Bürgermeister zuletzt im Kultur- und Sozialausschuss durchblicken ließ, dass im Zuge der von FDP, CDU und KfB beantragten pauschalen Minderung der ordentlichen Aufwendungen um zwei Prozent auch beliebte freiwillige Angebote wie der Sommer-Ferien-Pass oder das Waldschwimmbad gefährdet sein könnten. „Diese Darstellung ist populistisch und irreführend“, stellt die FDP klar. „Auch nach der Kürzung wird dem Bürgermeister 2026 mehr Geld zur Verfügung stehen, als er 2025 ausgeben hat. Es geht überhaupt nicht um Kahlschlag, sondern darum, den Kostenanstieg zu bremsen und Strukturen, Abläufe und Ausgaben kritisch zu überprüfen. Wir handeln genau deshalb jetzt, damit solche Angebote für Familien in Kronberg auch langfristig gesichert bleiben.“

Die FDP erinnert in diesem Zusammenhang an die letzten Haushaltsberatungen vor zwei Jahren, als der Bürgermeister öffentlich fälschlich den Eindruck erweckte, die Öffnungszeiten des Waldschwimmbads seien wegen FDP, CDU und KfB in Gefahr gewesen.

Die FDP betont, dass sie den Haushalt heute kritischer, gründlicher und sachkundiger prüft, als das viele Jahre üblich war. Dass diese neue Ernsthaftigkeit nicht überall auf Zustimmung stößt, sei kein Zeichen von Überforderung der Demokratie – sondern Ausdruck funktionierender Kontrolle, gerade in schwierigen finanziellen Zeiten.

„Wir stehen für Ehrlichkeit in der Haushaltsdebatte“, so die FDP abschließend. „Für Transparenz, für Kontrolle statt Abnicken – und für eine Politik, die den Bürgern verpflichtet ist, genau hinzusehen.“

Es wird kalt – was nun? Strategien der Tiere für den Winter



Europäisches Waldrentier im ersten Schnee im Opel-Zoo
Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Die vorletzte Öffentliche Führung in diesem Jahr im Opel-Zoo beschäftigt sich jahreszeitgemäß mit den Strategien der Tiere, um die dunkle und kalte Jahreszeit zu überstehen. Bei dieser Führung erfahren die Teilnehmer anschaulich, dass es im Tierreich vor allem lebensnotwendig ist, im Winter den Energiehaushalt herunterzufahren und dementsprechend Energie einzusparen. Welche Möglichkeiten der Energieeinsparung es gibt, wie diese Strategien ausgelöst und gesteuert werden, ist Thema vor den Gehegen der verschiedenen Tierarten.

Die Führung startet am Samstag, 13. Dezember, um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einbruch in Kiosk

Kronberg (kb) – Zwei bislang unbekannte Täter verschafften sich in der Nacht von Freitag, 5. Dezember, auf Samstag, 6. Dezember, von 3.59 bis 4.04 Uhr gewaltsam durch eine Eingangstür Zutritt zu einem Objekt in der Frankfurter Straße. Im Inneren entwendeten sie Tabakwaren im Gesamtwert von 120 Euro.

Die Täter wurden bei der Tatausführung durch eine Überwachungskamera videografiert und können wie folgt beschrieben werden: Ein männlicher Täter war bekleidet mit einer dunkelgrünen Mütze und Jacke, einem schwarzen Pullover mit Kapuze, einem grauen Halstuch, einer schwarzen Jogginghose mit weißen Reißverschlüssen, schwarze Nike-Schuhe mit neongelber Ferse und weißen Handschuhen. Der zweite männliche Täter war bekleidet mit einer schwarzen Mütze, einer grauen Jacke und Jeans, einem dunklen Halstuch, weißer Unterbekleidung, schwarzen Schuhen und roten Handschuhen.

Zeugen werden gesucht. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeistation in Königstein unter der Rufnummer 06174-9266-0 entgegen. Hinweise können ebenfalls über die Online-Wache der Polizei Hessen im Internet unter www.polizei.hessen.de gegeben werden.

Zweite Taizé-Andacht in Oberhöchstadt

Oberhöchstadt (kb) – Die Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt lädt zur zweiten Taizé-Andacht dieses Winters ein, das Thema ist „Ankunft“. Gebete und Texte, meditative Gesänge und eine Zeit der Stille laden ein, innezuhalten und Gott nahe zu kommen. Die Andacht findet am Freitag, 12. Dezember, um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Straße 2, statt. Die Gemeinde freut sich auf alle Besucher.

1.500 €
Rabatt*

beim Kauf einer Solaranlage



Nur bis zum 31.12.2025
evm.de/solar



* Gültig für Kundenaufträge über den Kauf einer Photovoltaikanlage, die bis 31.12.2025 bei evm eingehen.

„Ain’t No Mountain High Enough“ – FörderForum feiert 70-jähriges Bestehen



Wer möchte da nicht mitklettern? Arietta Becker-Gelbert und Nadine Kurth vom FöFo, Martin Peppler, Susanne Starey, Gabriele Eilers und Matthias Wolf von der Altkönigschule sowie Julia Fehring (ebenfalls FöFo) Foto: privat

Kronberg (kb) – Boulderwände im Außen- oder Innenbereich haben bereits einige Schulen im Hochtaunuskreis. Einen echten kleinen Outdoor-Fitness-Kletterpark auf dem Pausenhof – aus eigenen Mitteln finanziert – damit hebt sich die Kronberger Altkönigschule wahrlich von der Masse ab. Doch damit den kleinen Kletterern bei einem Fehltritt auch nichts passiert, müssen noch große Teile des Schulhofpflasters mit Fallschutzmatten, die abfedernde und gleichzeitig stützende Eigenschaften haben, ausgelegt werden. Erst dann kann der Kletterpark abgenommen und für die Kinder freigegeben werden. Diese Kosten sind noch nicht gedeckt, ebenso wenig wie die der Profi-Plane, mit der das im September erst eingeweihte Beachvolleyball-Feld auf dem Sportgelände der Gesamtschule geschützt werden soll, damit es auch den ersten Winter überlebt. Das von Eltern getragene FörderForum steht für die Finanzierung dieser und noch weiterer gelungener Projekte maßgeblich gerade, die ohne das Engagement dessen Mitglieder undenkbar wären. Und genau dieser Verein, einstmals von Eltern zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit der Schule ihrer Kinder über die staatliche Grundfinanzierung hinaus gegründet, feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen. 10 Jahre nach Kriegsende war es diesen Pionieren der Elternschaft in der Phase des Aufbaus der BRD wichtig, allen Schülerinnen und Schülern das bestmögliche Bildungsangebot zu machen, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten. Genau in diesem Pioniergeist hat es sich der Verein unter der Federführung seiner Vorsitzenden Frau Nadine Kurth zur Aufgabe gemacht, für die aktuell 1700 Pennäler der Altkönigschule zum „70.“ die Realisierung von sieben „Herzensprojekten“ zu ermöglichen. Einige Ziele sind bereits im Alltag sichtbar: zwar ist das Beachvolleyball-Feld bereits eingeweiht, und brachten am Tag der offenen Tür 3-D-Drucker mit den erstellten Schokofiguren zukünftige kleine AKS-ler zum Staunen, doch soll etwa die Kletteranlage nicht zur „ewigen Baustelle“ werden. Die Finanzierung all dieser Herzensprojekte ist also noch lange nicht abgesichert, weshalb der Verein die Bürgerinnen und Bürger um

ihre Unterstützung bittet: 1955 gründeten engagierte Eltern und Lehrkräfte den Förderverein der AKS. Ziel war es, die pädagogische Arbeit der Schule über die staatliche Grundfinanzierung hinaus zu unterstützen. Der Verein wollte Projekte fördern, die das Schulleben bereichern – etwa in den Bereichen Musik, Naturwissenschaften und Sport. Alle Schüler sollten, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten, gleiche Chancen bekommen. Daran hat sich nichts geändert. Seither trägt der Verein wesentlich dazu bei, schulische und außerschulische Projekte zu realisieren, die das Miteinander an der AKS stärken. Finanziert wird dies aus Mitgliedsbeiträgen, Zuschüssen und Spenden. „Dafür sagen wir Danke und möchten gemeinsam feiern! Doch kein Geburtstag ohne Geschenke“, so das FörderForum. Zum 70. hat sich der Verein etwas Besonderes überlegt. Sie möchten der AKS mindestens 17 000 Euro für „7 Herzensprojekte“ überreichen. Gesammelt von 1.700 Schülern, Eltern, Freunden, Verwandten, Bekannten und sonstigen Interessierten. Diese sieben Projekte sind:

1. Beachvolleyballplatz & Sport
2. Kletteranlage & Ganztagsprojekte
3. Schulsozialarbeit „RatHaus“ & ASLP (Ausschuss soziales Lernen und Prävention) Projekte
4. MINT-Kompetenz-Centrum & Maker-Space (3D-Drucker, Stickmaschine)
5. Musische Bildung, Instrumente, Chor & Bühnentechnik
6. Fahrtenwochen (Klassenfahrt, Schneesportwoche, Buchenwald, Berufsorientierung)
7. Lernmittelbeschaffung (zum Beispiel Mikroskope, Bücherei) & Begabtenförderung (AKSakademie)

Egal für welches Projekt das Herz schlägt, sollten Interessierte ihr Lieblingsprojekt unterstützen. Weitere Informationen können im Internet unter www.aks-foerderforum.de gefunden werden oder per E-Mail an info@aks-foerderforum.de. Der Verein freut sich auf die Beiträge und vielleicht gelingen sogar 7 x 7.000 Euro zum 70. Geburtstag?

CDU verteilt Schokoladennikoläuse



Die CDU verteilte zu Nikolaus wieder Schokoladennikoläuse. Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Am Samstag, 6. Dezember, dem Nikolaustag, verteilten zahlrei-

che Mitglieder der CDU Kronberg, wie bereits in den Vorjahren, Schokoladennikoläuse anlässlich des Festes des heiligen Nikolaus am Dalles in Oberhöchstadt und am Berliner Platz. Trotz des Regens und der Kälte zauberte die Aktion ein Lächeln in die Gesichter der Kinder und Erwachsenen, die sich wieder sehr über die kleine Aufmerksamkeit freuten. „Mit dieser Aktion sollte daran erinnert werden, dass Nächstenliebe und Barmherzigkeit der Auftrag des Bischofs von Myra war und er sich um Arme und benachteiligte Menschen kümmerte, ein echtes Vorbild gerade heutzutage“, so Fraktionsvorsitzender Andreas Becker und die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing.

Anzeige

Seit 40 Jahren Traumjob:

Günter Hildmann sorgt für guten Schlaf



Auf Erfolg gebettet: Günter Hildmann und Sohn Bardo im Familienunternehmen.

Fast jede große Geschichte beginnt mit einer mutigen Entscheidung. So auch die von Günter Hildmann, der vor 40 Jahren beschloss, sein eigenes Unternehmen aufzubauen. Heute blickt er nach vier Jahrzehnten zufrieden und dankbar auf das Erreichte zurück. „Ich hatte schon lange den Wunsch, mich selbstständig zu machen und habe Wege gesucht“, erinnert sich der heute 79-Jährige. „Meine Schwiegereltern hatten damals bereits ein Bettenfachgeschäft und so lag es nahe, sich in dieser Branche umzusehen“, berichtet der studierte Verkehrsbetriebswirt. 1985 rief er Rolf Zellekens an, dessen Vater Albert Zellekens als Olympiasieger von 1936 in Frankfurt nicht nur eine bekannte Größe war, sondern auch sein Unternehmen. Ich habe ihn gefragt, ob er bereit wäre, mir das Geschäft zu verkaufen. Das war ein riesiges Wagnis, aber ich habe diesen Schritt mein ganzes Leben lang nicht bereut.“ Mit Fleiß und einer Vision entwickelt der damals 38-jährige Hildmann das Unternehmen weiter und macht aus dem traditionsreichen Betrieb, der zu dieser Zeit alles selbst fertigt – von der Roßhaarmatratze bis zum Schafswollfleece – eine Firma mit einem riesigen Sortiment. Die hauseigene Schreinerei bleibt erhalten, so dass Betten Zellekens nicht nur Änderungen vornehmen, sondern auch ausgefallene Kundenwünsche realisieren kann. „Für den Sänger Ivan Rebrov haben wir eine

Sonderanfertigung für ein Bett auf seinem Boot gemacht und ein Lufthansa-Kapitän wünschte sich einen eingestickten Kranich in seinem Bettkopf – den hat er selbstverständlich von uns bekommen“, berichtet Günter Hildmann stolz. Heute gehören zu Betten Zellekens nicht nur 60 Mitarbeiter, eine eigene Schreinerei und Wäscherei in Frankfurt Fechenheim, sondern auch das große Hauptgeschäft in der Hanauer Landstraße, das bekannte Cityhaus in der Frankfurter Sandgasse sowie seit November 2017 eine Filiale am Waisenhausplatz im Herzen Bad Homburgs. „Eine tolle Location“, schwärmt Günter Hildmann und sein Sohn Bardo, der 2013 in das Unternehmen eintrat und inzwischen als Geschäftsführer fungiert ergänzt: „Wir fühlen uns in der Kurstadt wohl und sind hier bereits verwurzelt.“ Günter Hildmans Fleiß und Innovationskraft haben dazu geführt, dass Betten Zellekens inzwischen Hessens größtes Bettenfachgeschäft ist. Früh setzte er auf Themen, die heute selbstverständlich erscheinen, wie ergonomische Schlafsysteme, qualifizierte Fachberatung sowie medizinisch-physiologische Expertise. Führend ist Betten Zellekens in der sogenannten Liege-Analyse, die durch gründliche Vermessung des Kunden auf ihn individuell abgestimmte Produkte vom Kissen bis zum Lattenrost liefert. Guter Schlaf beginnt mit der richtigen Beratung.

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Weihnachtlicher Laternenweg „Haam komme an Weihnachde“

Kronberg (kb) – Mitte Dezember überrascht die 1. Kronberger Laienspielschar wieder mit einer ganz besonderen weihnachtlichen Laternenführung durch Kronberg. Alle zwei Jahre wird traditionell der weihnachtliche Mundartabend mit Gesang, Gedichten und Sketchen auf die Straße entlang des Laternenweges verlegt und dieses Jahr ist es wieder so weit: Am Sonntag, 14. Dezember, beginnt die Führung um 17 Uhr im Dingeldein Hof in der Friedrich-Ebert-Straße 5. Ende der Führung ist nach circa zwei Stunden vor der Brasserie Posthaus auf dem Berliner Platz, wo man sich bei Punsch vom gastfreundlichen Ehepaar Jeß gereicht, aufwärmen kann. Wer die Führung besuchen möchte, findet sich einfach kurz vor Beginn im Dingeldein Hof ein und bezahlt bei den charmanten Kassiererinnen Heike Limberger und Bianca Illner einen Obolus von 10 Euro. „Lassen Sie sich überraschen, was die Erzählerinnen/Nachwächterinnen Petra Nauheim und Annette Reinhardt sich dieses Jahr für Sie ausgedacht haben, welche wunderbaren Weihnachtsmelodien der Chor beiträgt und wie die Statisten eine ganz besondere Geschichte zum Leben erwecken“, so die Laienspielschar. Für alle Interessierten, die leider nicht kommen können, der Chor der 1. Kron-



Die Teilnehmer auf dem weihnachtlichen Laternenweg Foto: privat

berger Laienspielschar wird am Donnerstag, 18. Dezember, um 19 Uhr wieder beim weihnachtlichen Singen des Altstadtkreises auf der Schirn dabei sein. Danach verabschieden sich die Laienspieler mit dem Kronberger Laternenweg erstmal in die Winterpause – die Termine für das nächste Jahr sind bereits in Planung. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.kronberger-laienspielschar.de

Anzeige

Marc Schrott

Apotheker

Noro- und Rotaviren? (1)

Im Herbst beginnt die Zeit der Infektionen und Darmerkrankungen. Gerade Kinder in den ersten Lebensjahren sind davon betroffen, weil sie noch keine ausgeprägte Immunantwort haben. Im Winter sind Noroviren aktiv. Im Frühjahr die Rotaviren und im Sommer die Salmonellen auf schlecht gekühlten Lebensmitteln. Natürlich gibt es auch akute Auslöser, wie Nahrungsunverträglichkeiten (Laktoseintoleranz), antibiotische Behandlungen, weitere entzündliche Erkrankungen oder in seltenen Fällen Glutenunverträglichkeit. Ärztlich abklären sollte man öfter wiederkehrenden Durchfall (öfter als 2-mal pro Jahr). Das Wichtigste ist, eine Dehydratation zu vermeiden. Dazu muss man zur täglichen Trinkmenge, die man verliert. Da Elektrolyte und Glukose im Übermaß ausgeschieden werden, muss man diese zuführen. Mit der starken Säure in Cola verstärkt man die antibakterielle Wirkung der Magensäure. Salzstangen enthalten zwar Natrium aber Kalium fehlt. Als erstes Hausmittel ist das okay, jedoch sollte man im Anschluß besser die professionellen Apothekenprodukte ein-

nehmen. Ob geriebener Apfel hilfreich ist, lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Nachwuchs des Musik-Vereins spielt im Kaiserin-Friedrich-Haus



Der Musik-Verein Kronberg bei seinem Auftritt

Foto: privat

Kronberg (kb) – „Wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen“, ist ein altes deutsches Sprichwort. Das kann man getrost auch auf den Musik-Verein Kronberg anwenden. Ein Großteil der Musiker lässt es sich seit vielen Jahren nicht nehmen, an Heiligabend Seniorenheimen ihre Aufwartung zu machen. Mit weihnachtlichen Klängen werden dort die Bewohner festlich verwöhnt, bevor gegen 18 Uhr auf der Schirn halb Kronberg musikalisch auf Heiligabend eingestimmt wird.

Auch die Nachwuchsgruppe des Musik-Vereins, die YoungBand, möchte vorweihnachtliche Freude bereiten und so gab es dieses Jahr erstmals einen Auftritt im Kaiserin-Friedrich-Haus. Das Team um Jasmin Berghaus, der Leiterin Soziale Dienste und Tagespflege, hatte alles perfekt vorbereitet und so stand einem gelungenen Auftritt nichts mehr im Weg. Unter der Leitung ihres Dirigenten Slava Golovchyk versammelten sich 13 der 16 Bandmitglieder in der Aula der DRK-Einrichtung. Pünktlich um 17.30 Uhr startete der Auftritt mit einem Solo des Dirigenten an der Klarinette. Mit „Freue dich, Welt“ zeigte er sein ganzes Können als Profi-Musiker. Die weiteren Titel der ersten Hälfte stammten aus dem Repertoire der Nachwuchsmusiker und waren eher moderner Art. Im zweiten Teil wurde es dann rein weihnachtlich. Besonders viel Applaus gab es für den Auftritt von Lena Au-

ner und Emma Kaufmann, die gemeinsam mit ihrem Lehrer zwei Lieder am Saxophon präsentieren. Die beiden Youngster erlernen das anspruchsvolle Instrument erst seit kurzer Zeit und der Erfolg war hörbar. Auch alle anderen Blasinstrumente sowie Gitarre und Schlagzeug werden zum Lernen angeboten. Darüber hinaus können Kinder in ganz kleinen Gruppen Blockflöte erlernen und später in der jüngsten Nachwuchsgruppe „Young-Kidz“ gemeinsam üben.

„YoungBand“ und „YoungKidz“ werden beim Frühjahrskonzert des Musik-Verein Kronberg am 26. April nächsten Jahres in der Stadthalle ihren ersten gemeinsamen Auftritt haben. Insgesamt sind bereits 26 Schüler aller Altersklassen beim Musik-Verein Kronberg angemeldet. Für Fragen steht dazu Peter Ruth unter 0171-4152274 oder per E-Mail an YoungBand@Musikverein-Kronberg.de zur Verfügung.

Er moderierte auch das Programm und wusste zu fast jedem Titel eine interessante Geschichte zu erzählen. Mit „Rudolph, the Red-Nosed Reindeer“ verabschiedeten sich die Nachwuchskünstler. Weihnachtswünsche wurden noch nicht ausgesprochen, da man sich am Heiligabend wiedersieht. Darauf freuen sich schon die Musiker und das begeisterte Publikum. „Ihr dürft sehr gerne wiederkommen“, gab Jasmin Berghaus der Young-Band zur Verabschiedung mit auf den Weg.

Beeindruckendes Werkstattkonzert des Emanuel Feuermann Konservatoriums



Nach dem erfolgreichen Werkstattkonzert im Carl Bechstein Saal freuten sich die Schüler des Emanuel Feuermann Konservatoriums auf eine wohlverdiente Belohnung für ihre beeindruckenden Leistungen. Fotos: Wittkopf

Kronberg (pf) – Es begann mit dem Frühling „La Primavera“ von Antonio Vivaldi und endete mit dem Winter „L’Inverno“ aus seinem berühmten Geigenkonzert-Zyklus „Die vier Jahreszeiten“. Mit einem Werkstattkonzert ging am Sonntagnachmittag im Carl Bechstein Saal des Casals Forums erfolgreich die Konzertsaison des Emanuel Feuermann Konservatoriums, der Streicherschule unter der Dach der Kronberg Academy zu Ende. Elf Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen acht und 17 Jahren präsentierten sich mit musikalischen Werken, die ihrem jeweiligen Ausbildungsstand entsprechen. Und das taten sie mit beeindruckenden Leistungen. In den Werkstattkonzerten sollen die Kinder und Teenager ihr Auftreten auf einer Bühne erproben, erläuterte in seinen Begrüßungsworten Erik Richter, Cello-Dozent und gemeinsam mit Geigendozentin Annette Ziegler künstlerischer Leiter des Feuermann Konservatoriums. Sie sollen erleben wie es ist, vor Publikum zu spielen, ihr Lampenfieber zu überwinden oder zum ersten Mal ein Stück auswendig vorzutragen. Das alles dient dazu, auf der Bühne Sicherheit zu gewinnen, denn auch das gehört zur Ausbildung am Konservatorium.

Der Geiger Yige Feng, gerade erst acht Jahre alt geworden, eröffnete schwungvoll, mit sichtlicher Freude, auswendig und offensichtlich ganz ohne Lampenfieber das Konzert mit dem Allegro aus dem „Frühling“ von Antonio Vivaldi. Nicht weniger selbstsicher folgte ihm die ein Jahr ältere Geigerin Stella Chung auf die Bühne und trug ebenfalls auswendig das Stück „The boy Paganini“ von dem Geiger und Komponisten Edward Mollenhauer vor, der in Erfurt geboren wurde, später nach New York ausgewanderte und dort die Konservatoriums-Methode des Geigenspielunterrichts begründete.

Menuett I und II aus Johann Sebastian Bachs Suite G-Dur für Violoncello solo spielte danach der 13-jährige Maurice Dück, ehe die zwei Jahre jüngere Geigerin Anna Li den Satz „Allegro moderato“ aus dem Konzert D-Dur



Yige Feng, der jüngste Teilnehmer des Werkstattkonzerts, begleitet am Flügel von Tomoko Ichinose

Hört der Engel helle Lieder: Weihnachtskonzert der Chöre an St. Johann

Kronberg (kb) – Zu keinem kirchlichen Festkreis existieren so viele schöne Lieder und Chorsätze wie zu Advent und Weihnachten. Nicht verwunderlich, dass man auch in neuesten Chorheften für die Schule, die heutzutage eher vorsichtig mit Musik christlichen Inhalts umgehen, ein ganzes Füllhorn an Weihnachtsliedern findet.

Da die Melodien auch ewig jung bleiben, verbindet die weihnachtliche Literatur zudem mühelos alle Generationen. So ist seit vielen Jahren das Weihnachtskonzert der Chöre an St. Johann ein unverzichtbarer Bestandteil des vorweihnachtlichen Konzertlebens der Kirchengemeinde. Präsentiert wird, nur von Orgel oder Klavier begleitet, Advents- und Weihnachtsmusik aus aller Welt. Dazu gehören neben den altbekannten Liedern wie „Macht hoch die Tür“ oder „Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein höchsten Bord“ für den Advent auch weniger bekannte Gesänge, so die stimmungsvolle Adventsmotette „Prope est Dominus“ von Josef Gabriel Rheinberger. In der Weihnachtsabteilung findet sich neben dem allbekannten „Quempas“ (Den die Hirten lobeten sehr) oder dem aus Frank-

reich stammenden „Hört der Engel helle Lieder“ (Les anges dans nos campagnes) die Aufforderung an die Hirten „Rise up, shepherd, and follow“ im Arrangement von Bob Chilcott, das schwungvolle spanische „Gata-tumba“ und vielen anderen Gesängen auch das innige französische Wiegenlied „Entre le bœuf et l’âne gris“ und das ursprünglich aus der Ukraine stammende, fröhliche „Ring, Christmas bells“. Bei den bekanntesten Liedern sind die Zuhörer zum Mitsingen eingeladen.

Zur Weihnachtsstimmung trägt bei, dass die Kirche zu diesem Zeitpunkt schon mit den Weihnachtsbäumen und der Krippe geschmückt ist.

Das Weihnachtskonzert der Chöre an St. Johann (Kantorei und Jugendchor) findet statt am vierten Adventssonntag, 21. Dezember, um 18 Uhr in der Johanniskirche Kronberg. Carmenio Ferrulli und Ulrike Pflaumer begleiten an Orgel und Klavier, die Leitung hat Bernhard Zosel. Karten sind erhältlich bei der Kronberger Bücherstube oder im Internet unter www.stjohann-kronberg.de führt ein Link auf die Ticketplattform ztix.

Stadt packt Straßenbaum-Probleme an der Wurzel: Standorte wurden naturnah optimiert

Kronberg (kb) – Eine dichte Schicht aus Lehm und Bauschutt, die bis zu 1,60 Meter und mehr in die Tiefe reicht, ist für eine Straße ein durchaus stabiler wie dauerhafter Unterbau. Ein Ort, an dem Pflanzen wachsen und gedeihen können, ist das aber ganz sicher nicht. Und doch mussten 20 Bäume links und rechts der Oberhöchstädter Straße über mehr als zwei Jahrzehnte ihr entsprechend kümmerliches Dasein unter diesen für sie widrigen Lebensbedingungen fristen – bis jetzt. Mit Hilfe des sogenannten Stockholmer Verbaus und dank einer beachtlichen Förderung durch den Bund wurden die Straßenränder im Herbst naturnah umgestaltet und den dort stehenden Hainbuchen so mehr Platz zum Wachsen verschafft. Davon machten sich Mitglieder des Magistrats unlängst ein Bild. Yvonne Richter und Marcel Homrighausen vom städtischen Umweltreferat erläuterten den Stadträtinnen und Stadträten beim Orts-termin an der Oberhöchstädter Straße nicht nur, was im Einzelnen getan wurde, sondern vor allem auch wie schwierig die Lebensumstände für die Straßenbäume bisher waren. „Sie sehen hier, dass sich die Wurzeln über 20 Jahre keinen Millimeter aus dem Baumquartier herausbewegen konnten“, betonte Marcel Homrighausen mit Blick auf ein Foto, das während der Bauarbeiten gemacht worden war und einen guten Eindruck von dem für Pflanzen so unwirtlichen Schichtenmix gibt. Wie der überhaupt zustande gekommen sei? Offensichtlich, so der Landschaftsarchitekt in Diensten der Stadt, habe man den bei der Grundsanierung der Oberhöchstädter Straße angefallenen Bauschutt auf diesem Weg unter die Erde gebracht. Eine vor 20, 30 Jahren noch durchaus gängige Praxis, weiß Yvonne Richter. Ähnliche Verhältnisse finde man zum Beispiel in der Bal-lenstedter Straße. Auch dort hätten die Straßenbäume massiv unter einem Mangel an Nährstoffen, Wasser und Sauerstoff zu leiden. Und auch dort plane man in Zukunft tätig zu werden. Allerdings nicht mit schlichten Neupflanzungen. Richter: „Das wurde in der Vergangenheit mehrfach erfolglos probiert. Wir müssen das Problem von der Wurzel her angehen.“ Wie sehr die schwierige Gemengelage im Untergrund den Bäumen zusetzt – das war den Buchen entlang der Oberhöchstädter Straße über die Jahre mehr als deutlich anzusehen. Mit Ausnahme von zwei Exemplaren, so Marcel Homrighausen, die bei der Wahl ihrer Standorte wohl etwas mehr Glück und vor allem Platz gehabt hätten, seien alle anderen über all die Jahre weder nennenswert gewachsen noch gesund gewesen. Um hier Abhilfe zu schaffen, hatte das Kronberger Stadtparlament im April 2025 grünes

Licht für die naturnahe Neugestaltung der Straßenränder gegeben. Eine aufwendige wie kostenintensive Maßnahme, die maßgeblich vom Bundesumweltministerium in Bonn unterstützt wird. Von dort liegt die Zusage über Fördermittel in Höhe von 180 000 Euro vor, so dass sich der Kostenanteil der Stadt auf 70 000 Euro reduziert. Eingesetzt wurden die Mittel laut Marcel Homrighausen vor allem zur Optimierung der 20 vorhandenen Baumstandorte. Dem Kronberger Baumkonzept folgend, bediente man sich hierzu des sogenannten „Stockholmer Verbaus“. Eine Pflanzmethode zur Schaffung eines größeren Wurzelvolumens unter versiegelten Flächen, die sich besonders gut für Standorte von Straßenbäumen eignet. Hierbei wird der Boden durch das Einbringen von Grobschlag, Baumsustrat und einer Belüftungsschicht aus Schotter und Rohrsystemen wasserdurchlässiger und zugleich tragfähig gemacht. Das sollte dem Baumbestand in der Oberhöchstädter Straße für die Zukunft deutlich mehr Raum und damit Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Sieben besonders stark angeschlagenen Buchen konnte aber auch das nicht mehr helfen. Sie mussten im Zuge der Maßnahme durch Neupflanzungen von robusten Feldahornen ersetzt werden. Im Rahmen der Arbeiten ebenfalls umgesetzt wurde die bereits vom Schönberger Ortsbeirat angeregte Umgestaltung der Grünstreifen links und rechts der Straße. Nach Auskunft von Yvonne Richter wurde dabei ein besonderer Fokus auf die naturnahe und unkrautfreie Anpflanzung heimischer Wildpflanzen gelegt, um so im Sinne der städtischen Grünflächenstrategie die Biodiversität in Kronberg zu fördern. Dass die Burgstadt mit dieser Strategie wie auch ihrem Baumkonzept in Zeiten von Klimawandel und Insektensterben auf einem richtigen, weil zukunftsweisenden Weg sei, so die Leiterin des städtischen Umweltreferats, zeige die beachtliche Förderung der Maßnahme durch den Bund. Und nicht nur die. Der Kronberger Weg sei längst auch für andere Kommunen eine willkommene Orientierungshilfe. Ausdruck fand dies zuletzt erst Ende September, als die Burgstadt Gastgeber eines Arbeitstreffens des Vereins „Kommunen für biologische Vielfalt“ war. In der Kronberger Stadthalle erhielten in diesem Rahmen 21 Städte und Gemeinden das Label „Stadt-Grün naturnah“ – darunter auch die Gastgeber. Während elf Kommunen zum ersten Mal zertifiziert wurden, gab es für Kronberg das Label in Gold zum wiederholten Mal. Eine erfolgreiche Rezertifizierung, durch die sich die Verantwortlichen im Umweltreferat in ihrem Kurs bestätigt sehen können, artenreiche städtische Grünräume zu schaffen.



Yvonne Richter und Marcel Homrighausen (2. und 3. v. r.) vom städtischen Umweltreferat informierten Mitglieder des Magistrats über die naturnahe Neugestaltung entlang der Oberhöchstädter Straße (von l.): Bürgermeister Christoph König, Gilbert Sonntag, Prof. Dr. Jörg Mehlhorn, Felicitas Hüsing und Petra Fischer-Thöns sowie Erster Stadtrat Heiko Wolf (r.). Foto: Stadt Kronberg

GALERIE ANNI HOLLIDAY ART PRÄSENTIERT:

MODERNE STRING-ART-KUNST IM DREIECK

Herzog-Adolph-Str. 1
Königstein i.T.
(bei der Alten Apotheke)

www.anni-holliday.com

ERÖFFNUNG:
SA, 13.12.2025 · 11–16 UHR

VON ANTJE KUKE

Mit persönlicher Anwesenheit der Künstlerin.

Sparen ohne Plan statt Zukunft gestalten?

Kronberg (kb) – Am Donnerstag, 18. Dezember, soll das Stadtparlament den Haushalt für 2026 verabschieden – und damit auch beantworten, in welche Richtung sich die Stadt in den kommenden Jahren entwickeln soll. Im Haupt- und Finanzausschuss beschlossen CDU, FDP und KfB nun überraschend pauschale Einsparungen von über 1,6 Millionen Euro und den Abbau von bis zu 16 Stellen bis 2029. Das entspricht fast zehn Prozent der städtischen Belegschaft. Die Grünen sehen diesen Kurs kritisch. „Das ist ein massiver Kahlschlag, der in der aktuellen Situation nicht angemessen erscheint“, sagt Fraktionsvorsitzende Mechthild Schwetje. „Die Menschen in Kronberg erwarten zu Recht ein lebenswertes Kronberg – unter diesen Bedingungen wird das schwierig“. Weil viele Positionen im Haushalt wie beispielsweise die hohe Kreisumlage gesetzlich gebunden oder faktisch unverzichtbar seien, werde aus der vermeintlich moderaten Pauschalkürzung von zwei Prozent in der Realität eine deutlich tiefere Einsparung von bis zu 20 Prozent in jenen Bereichen, die das Stadtleben prägen – etwa in der Jugend- und Sozialarbeit. Auch politische Ziele wie das einstimmig, auch mit den Stimmen des bürgerlichen Lagers, beschlossene Vorhaben, Kronberg bis 2035 klimaneutral zu machen, rückten damit in weite Ferne. Mit ihrer Analyse stehen die Grünen nicht allein. Auch Bürgermeister Christoph König äußerte Zweifel, ob die Verwaltung mit diesen Einschnitten die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger noch erfüllen kann. Die Grünen-Fraktion forderte in der HFA-Sitzung mit einem Änderungsantrag, dass derart radikale Haushaltskürzungen nur mit einem politischen Priorisierungskonzept durchgeführt werden sollten. Die CDU, FDP und KfB lehnten das ab und verwiesen stattdessen auf vage „Synergiepotenziale“ und pauschale „Effizienzsteigerungen“. Auch die Grünen streben mittelfristig einen ausgeglichenen Haushalt an. „Radikale Pauschalkürzungen ohne ein politisches Konzept sind jedoch unangemessen und fahrlässig“, sagte Fraktionsvorsitzende Schwetje. „Es ist wichtig, dass die Stadt strategisch handlungsfähig bleibt und den Weg in die Zukunft aktiv gestaltet.“ Hintergrund der Kontroverse ist das erwartete Haushaltsdefizit der Stadt Kronberg im Jahr 2026 zwischen fünf und sechs Millionen Euro. Das klinge auf den ersten Blick dramatisch, ließe sich aber durch allgemeine Kostensteigerungen und Sondereffekte – etwa erhöhte Umlagen, die durch Einnahmen aus zurück-


liegenden Jahren zustande kommen – erklären. In den Folgejahren dürfe sich diese Lücke, trotz aller Unsicherheiten, voraussichtlich wieder schließen lassen. Zugleich stehe Kronberg finanziell besser da, als die aktuelle Debatte vermuten lasse: Die Stadt habe in den vergangenen Jahren ihre Schulden nahezu vollständig abgebaut und verfüge derzeit über eine Liquidität von rund 40 Millionen Euro. Reines Sparen sei nicht der einzige Hebel für solide Haushaltspolitik. Eine moderate, durch äußere Faktoren sogar gebotene Anpassung bei Gewerbe- und Grundsteuer werde von CDU, FDP und KfB jedoch kaum in Betracht gezogen – mit dem Hinweis, man sei „kein Freund von Steuererhöhungen“. 2026 werde zweifellos ein herausforderndes Jahr. Dennoch steht Kronberg trotz der schwierigen Rahmenbedingungen aus Sicht von Bündnis 90/Die Grünen derzeit deutlich stabiler da als viele andere Kommunen. Und genau aus einer solchen Position der Stärke, so argumentiert die Fraktion, sollte Politik gestaltet werden. Ein Beispiel für diese Entwicklung ist die Debatte über Klimaschutz und Energiewende im Haupt- und Finanzausschuss. Noch im Jahr 2022 hatte das Stadtparlament einstimmig beschlossen, Kronberg bis 2035 klimaneutral zu machen. Nun aber würden sämtliche Anträge der Grünen-Fraktion für eine zukunftsfähige Klima- und Energiepolitik abgelehnt, wie beispielsweise die Bereitstellung ausreichender Fördermittel, damit private Haushalte in Kronberg Photovoltaikanlagen, Balkonkraftwerke und Solarthermie anschaffen können – Investitionen, die Energie sparen und langfristig die Kosten senken würden; Investitionsmittel für Batteriespeicher, ohne die städtische Photovoltaik-Projekte kaum wirtschaftlich zu betreiben sind; die Einrichtung einer kommunalen Stelle für Klimaanpassung, um besser auf extreme Dürreperioden oder Wasserknappheit vorbereitet zu sein – eine Stelle, die sich über Förderprogramme weitgehend hätte refinanzieren lassen. „Klimaveränderungen und Energiewende sind für die Kronberger Parteien offensichtlich kein Thema mehr“, sagt Alexander Zock, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Grünen. Das sei nicht nur fatal für das Engagement gegen den Klimawandel und für ein lebenswertes Kronberg für die nächsten Generationen, sondern auch wirtschaftlich kurz-sichtig: „Fördermittel bleiben ungenutzt und Potenziale sauberer Energie werden nicht ausgeschöpft. Wer nur aufs Sparen schaut, verpasst viele Chancen, die Zukunft zu gestalten.“

Führung durch die Braun-Sammlung für Kronberger Senioren war ein Erfolg

Kronberg (kb) – Am Donnerstag, 4. Dezember, lud der Kronberger Seniorenbeirat zu einer Führung durch das Braun Museum ein. 34 Teilnehmer kamen ins Westerbachcenter und erhielten interessante Informationen durch Thomas Guttandin, den Geschäftsführer des Förderkreises: Die Sammlung wurde 2005 vom Förderkreis BraunSammlung gegründet und 2014 in neuen Räumen erweitert. Fast 1.000 Exponate zeigen die Entwicklung des Braun Designs. Zu den Produktkategorien

gehören erste Braun Radios mit Holzgehäuse, der berühmte Plattenspieler mit Plexiglashaube und dem Spitznamen „Schneewittchensarg“. In anderen Schwerpunktthemen zeigt die Sammlung die Anfänge der Firma im Jahr 1921. Organisiert wurde die Aktion von Brigitte Bremer und Svat Krumnikl, Mitglieder des Seniorenbeirats. Wegen zahlreicher Anmeldungen (einigen musste wegen des Andrangs leider abgesagt werden) soll die Aktion im nächsten Jahr wiederholt werden.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



Elektrotechnik

Ritschel

Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel

Inh. Martin Ritschel

Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg

Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103

info@elektro-ritschel.de

www.elektro-ritschel.de

Freitag


7 5

Sonntag

6 4

Samstag

6 4



KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

„Nachgetrettert“ – der satirische Jahresrückblick mit Mathias Tretter



Der Kabarettist und Autor Mathias Tretter

Kronberg (kb) – Endlich wieder „Nachgetrettert“ – der satirische Jahresrückblick von und mit Mathias Tretter in der Reihe „Live im Kino“ ist am Donnerstag, 8. Januar, um 20 Uhr in den Kronberger Lichtspielen zu sehen. „Fragen Sie sich nicht auch, wo die letzten Jahre hin gegangen sind? Als wären sie einfach aus dem Leben geschnitten. Nichts war mehr, wie es war“, so Mathias Tretter. Einige Jahre gab es keinen Jahresrückblick von Tretter. Weil er sich irgendwann gefragt hat: Warum nochmal erinnern an alles, was einen schon beim ersten Hören genervt hat? Reicht doch, dass es einmal passiert ist. Doch mit jedem neuen Live-Ticker steigt die Nachfrage – wo so viel Gegenwart ist, braucht’s auch ein bisschen Vergangenheit. Und Mathias Tretter liefert sie jetzt wieder. „Nachgetrettert!“ ist zurück! In zwei Stunden alles, was man lieber

vergessen hätte. Doch so nacherzählt, dass die Zuschauer denken: „Es war die Zeit unseres Lebens!“ „Wer es nicht schafft, sich von der Couch aufzuraffen, wird auch nie erleben, wie unterhaltsam, erhellend und herrlich komisch so ein Kleinkunstabend mit politischem Kabarett sein kann. Tretter schafft es, bei gleichbleibendem, hohem intellektuellen Anspruch in einem derart unverschämt locker-nonchalanten Duktus und Habitus zu reden und zu spielen, dass man in Gedanken noch kein halbes Mal abschweift“, so die Süddeutsche Zeitung. Karten für diesen Abend können Interessierte im Internet unter kronberger-kulturrkreis.de oder an allen offiziellen VVK-Stellen erhalten, in Kronberg ist dies die Kronberger Bücherei.

Foto: privat

Italienische Freunde aus Porto Recanati luden zur Spaghettata ein



Der Vorstand des Partnerschaftsvereins Porto Recanati

Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Es ist eine jahrzehntelange Tradition, dass die Gäste vom Partnerschaftsverein aus Porto Recanati ihre Freunde zu einer Spaghettata einladen. Dabei handelt es sich um eine gesellige italienische Mahlzeit, die viel Zeit für kulinarischen Austausch bietet. So war es auch dieses Jahr anlässlich des Abschlusses vom Kronberger Weihnachtsmarkt. Der Erste Vorsitzende Riccardo Rovazzani mit seiner Frau Gladys und ihre Mitstreiter aus dem Vorstand luden in den Gemeindesaal St. Vitus in Oberhöchstadt ein. Rund 80 Gäste aus beiden Städten folgten der Einladung, darunter auch der ehemalige Bürgermeister Klaus Temmen, der Ehrenvorsitzende Alan Vogel und weitere bekannte Persönlichkeiten der Stadt. Selbst Bürgermeister Christoph König und Erster Stadtrat Heiko Wolf ließen es sich trotz Terminstress nicht nehmen, der Einladung zu folgen. Fast zehn Kilo Nudeln, garniert mit Oliven, Olivenöl und Beilagen – alles aus Italien mitgebracht – wurden in einer zweistündigen Aktion zubereitet. Kaum ein Besucher, der nicht einen Nachschlag wünschte, weil es so lecker schmeckte. Üppige Nachtschiffe rundeten das Mahl ab. Musik ist international und verbindet. Das bewies ein gemeinsamer Auftritt vom Musikverein Kronberg und Mitspielern aus Porto Recanati. Die Musiker beider Vereine verbindet sehr lange persönliche Freundschaft und darum freuten sie sich über das Wiedersehen. Die Musik kam sowieso an diesem Abend nicht zu kurz. Sara de Bartolomeo und Clau-

dio Giri verzauberten die Zuhörer an Querflöte und Saxofon. Am Ende des Abends gab Vittorio Solazzi stimmungsgewaltig noch einige Welthits zum Besten. In einer gemeinsamen Ansprache der beiden Vereinsvorsitzenden Gaby Gelbert und Riccardo Rovazzani versicherten sie sich ihrer gegenseitigen Freundschaft, die auch zukünftig gepflegt und vielleicht sogar noch ausgebaut werden soll. So freute sich Gelbert, auf das in Kronberg geplante internationale Jugendturnier im Jahr 2027 mit allen Partnerstädten hinzuweisen. Außerdem plant der Partnerschaftsverein in Kooperation mit der AKS im Juni 2027 eine Schülerfreizeit. Daran teilnehmen sollen die Sprachschüler, Teilnehmer der Fußball-AG und Mitglieder der YoungBand des Musikvereins. Wenn es wie geplant zustande kommt, fährt eine Delegation von über 30 Jugendlichen mit Betreuern nach Porto Recanati, um einen neuen Grundstock im Zusammenhalt zu legen. Der Partnerschaftsverein bietet übrigens nicht nur für Schüler Sprachkurse an, sondern auch für Erwachsene. Der Hinweis zu den neuen attraktiven Kursen findet sich bald im Kronberger Boten. Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft und so tauschten die Delegationen noch originale Geschenke aus. Bevor die Gäste die Heimreise per Bus antraten, wurde natürlich wie immer lautstark das „Fliegerlied“ angestimmt. Alle Teilnehmer freuen sich schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen. Vielleicht dann beim Besuch aus Kronberg im September nächsten Jahres.

Reinhild Fassler sammelt für Arme, Ausgegrenzte und Obdachlose

Kronberg (kb) – Besonders zu Weihnachten und Ostern startet Reinhild Fassler alljährlich ihre Sammelaktion für die Ärmsten der Armen in der Region und im Franziskustreff Frankfurt. Dabei freut sie sich über die in den vergangenen Jahren stetig wachsende Spendenbereitschaft der Menschen, gerade im Hoch- und im Main-Taunus-Kreis. Die Spenden bringt sie höchstpersönlich mit dem Auto nach Frankfurt zum Franziskustreff. In den vielen Jahren ihres unermüdlichen ehrenamtlichen Engagements wurde Reinhild Fassler bereits mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht: 2021 wurde ihr mit dem Bundesverdienstkreuz die höchste Anerkennung verliehen, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Für ihre Arbeit im Kontakt- und Freundeskreis Behinderter in Kronberg, in dem sie seit Ende der neunziger Jahre bis zu seiner Auflösung im Jahr 2015 ehrenamtlich im Leitungsteam tätig war, erhielten sie und ihre Mitstreiter den Bürgerpreis. 2014 wurde sie vom Lions-Club Vortaunus mit dem „Schwarzen Löwen“ geehrt. Auch zu Weihnachten dieses Jahres ruft Reinhild Fassler die Bevölkerung im Raum Kronberg/Königstein und Umgebung dazu auf, sich an ihrer Weihnachtsspendenaktion für die Armen, Obdachlosen und Ausgegrenzten in der Region und im Franziskustreff/Frankfurt zu beteiligen. Hierfür werden dringend Süßigkeiten, Stollen, Gebäck und Schokoladen-Weihnachtsmänner benötigt. Besonders willkommen sind auch Kaffee- und Obstspenden (bitte auf die Unversehrtheit des Obstes achten). Spen-

der beachten bitte die vorgegebenen Abgabetermine und -orte, um den Helfern eine problemlose Verteilung zu ermöglichen. Bis zum Dienstag, 23. Dezember, können letzte Spenden abgegeben werden bei: Reinhild Fassler, Gerichtstraße 17, Königstein, Telefon: 06174-62137 Konditorei Kreiner, Fußgängerzone Königstein, Herr Kiefer Praxis für Physiotherapie Färber, Stresemannstraße 2, 61462 Königstein, Telefon 06174-7269 Maria Luise Rieken, Grabenstraße 3 (Eingang rechts unten), Schloßborn, Telefon 06174-9613939 Familie Flössel, Mainblick 48, Kronberg, Telefon: 06173-606909 Bis zum Freitag, 19. Dezember, können Spenden abgegeben werden bei: Katholische Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus, Zentrales Pfarrbüro, Königstein, Georg-Pingler-Straße 26, Telefon 06174-255050, dienstags, donnerstags und freitags 9 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 16 Uhr – sowie nach Vereinbarung Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Straße 4, Telefon 06173-9978774, Frau Lind, mittwochs und freitags von 9 bis 11.30 Uhr Bis Donnerstag, 18. Dezember, können Spenden abgegeben werden bei: Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg, Friedrichstraße 50, Erstes Obergeschoss, Telefon 06173-79421, Frau Lind, dienstags 9 bis 11 Uhr, mittwochs, donnerstags 14 bis 16 Uhr Reinhild Fassler bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für ihre Spenden.

Derby-Doppel: SGO verabschiedet sich mit zwei Siegen in die Winterpause

Oberhöchstadt (kb) – Ein sportlich erfolgreicher Derby-Sonntag fand am 7. Dezember auf dem SGO-Sportplatz statt. Sowohl die zweiten Mannschaften als auch die ersten Teams der SG Oberhöchstadt und des EFC Kronberg trafen aufeinander – und in beiden Fällen setzten sich die Gastgeber durch.

Konsequente Chancenverwertung

Um 12 Uhr eröffnete das Duell der Zweitvertretungen den Doppelspieltag. Die Partie begann verhalten, doch die SGO übernahm zunehmend die Kontrolle. In der 36. Minute nutzte Leon Wichter einen Abpraller im Strafraum eiskalt zum 1:0. Mit der knappen Führung ging es in die Pause. Die Oberhöchstädter kamen deutlich besser aus der Kabine und erhöhten durch die engagierten Flügelspieler Louis Ochs und Mark Dombrowsky früh auf 3:0. Kronbergs Georg Röder verkürzte in der 62. Minute technisch stark, doch die Partie blieb anschließend zerfahren und durch viele Unterbrechungen geprägt. Ein später Elfmeter für die SGO wurde vergeben, ehe Moritz Gabriel per Abschluss aus kurzer Distanz das 4:1 markierte. Mit dem Sieg verbessert sich die SGO II auf Tabellen-



Das Team der SGO beim Siegerfoto nach dem Spiel Foto: privat

rang 12. Besonders hervorzuheben für diese Leistung sind die „jungen Sportler“ der Oberhöchstädter U19, die regelmäßig gute Leistungen im Herrenbereich zeigen.

Erste Mannschaft: drei Strafstoße

Im Anschluss traf die erste Mannschaft der SGO auf den EFC Kronberg. Nach einer Niederlage unter der Woche stand die Heimelf unter Zugzwang, wollte sie im oberen Tabellenbereich bleiben. Leider startete das Spiel in der 16. Minute mit einer unschönen Szene. Bei einem geblockten Ball verletzte sich Joel Hoster schwer am Knie und musste ausgewechselt werden. Der 19-Jährige war in dieser Hinrunde ein wichtiger Offensivfaktor mit bereits 15 Scorerpunkten. Der gesamte Verein wünscht ihm eine schnelle und vollständige Genesung.

Nach ausgeglichenem Beginn wurde die Partie in der 19. Minute erstmals gefährlich: Ein Foul an Daniel Raczek, der zuvor durch einen langen Ball von Claudio Parpan bedient wurde, führte zum Elfmeter, den Lars Steier souverän verwandelte. Trotz der Führung blieb das Spiel ruhig und weitgehend chancenarm. In der 26. Minute erhöhte Justus Kempf, der eine Hereingabe präzise im rechten unteren Eck unterbrachte.

Die zweite Hälfte knüpfte an das nüchterne Gesamtbild an, jedoch kam der EFC besser ins Spiel. Sie gewannen einige Zweikämpfe im Mittelfeld, ohne jedoch zwingend vor das Oberhöchstädter Tor zu kommen. Zwei weitere Foulelfmeter, beide klar entschieden, verwertete Steier sicher zum 4:0-Endstand. Kronberg tat sich im Spiel nach vorn weiterhin schwer.

Das Spiel blieb bis zum Ende fair und sportlich, beide Seiten führten das Derby mit Respekt und ohne unnötige Härte. Die gesunde Rivalität wurde ausschließlich auf dem Platz ausgetragen – wie es sich gehört. Die SGO überwintert damit auf dem Relegationsplatz für die Gruppenliga, zwei Punkte hinter der Spitze. Kronberg rutscht nach zwei Niederlagen auf Platz 11 ab. Dass klare Ergebnisse hier auch ohne besondere Ausschmückung für sich sprechen, zeigte dieses Spiel recht eindrücklich.

Schönberger Bürgerkrippe lädt wieder ein



Die Bürgerkrippe und die große Tanne warten darauf, von zahlreichen Bürgern betrachtet zu werden. Foto: Rainer Schmidt

Schönberg (kb) – Der Schnee wird es in Kronberg wohl nicht mehr rechtzeitig schaffen. Eine große, wunderschön gewachsene Tanne, mit Beleuchtung auch im Stall, begrüßte aber pünktlich das Aufbauteam der Schönberger Bürgerkrippe. Die Bürgerkrippe lädt bis zum Dreikönigsfest im neuen Jahr Bürger und Passanten zum Innehalten und Verweilen in der oft hektischen Vorweihnachtszeit auf den Ernst- Schneider- Platz ein. Das Schönberger Bürgerkrippenprojekt wurde aus einer Initiative von Mitgliedern des Schönberger Ortsbeirats aus dem Jahre 2007 realisiert und zur ersten Präsentation 2008 von Kronberger Geschäftsleuten durch Planung und Realisierung des Stallgebäudes und der Brunnenabdeckung unterstützt. Die Krippenfiguren wurden seitdem Jahr für Jahr mit Hilfe von Bürgerspenden beschafft. Entwurf und Realisierung liegen in den kundigen Händen des Schmittener Holzbildhauers Matthias Schmidt, der in dieser Woche

überraschend noch eine Kleinigkeit zur Erweiterung der Krippenfamilie angekündigt hat. Hierfür werden noch Paten gesucht. Die Eigenbetriebe der Stadt Kronberg unterstützen alljährlich bei Auf- und Abbau sowie bei der Einlagerung. Hierfür dankt die Krippeninitiative der Stadt Kronberg ganz besonders. Zwar ist der Stall zwischenzeitlich schon gut gefüllt, für besondere kleine Ideen zur Komplettierung der Bürgerkrippe ist aber bestimmt noch Platz. Auch in diesem Jahr wird in den nächsten Tagen noch Zuwachs erwartet. Die Bürger sind herzlich eingeladen, auch in den nächsten Jahren etwas zur Bürgerkrippe beizutragen oder die Krippeninitiative auf andere Weise unterstützen. Für erste Kontakte steht Dr. Heide-Margaret Esen-Baur zur Verfügung unter Telefon 06173/78711. Wie die Krippe über all die Jahre gewachsen ist, ist im Internet unter www.buergerkrippe-schoenberg.de protokolliert.



Goldmünzen



Zahngold



Goldschmuck



Silberbesteck / Silberbarren



PELZ- & GOLDANKAUF
LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | ÖHRLOCHSTECHEN

LETZTE CHANCE VOR WEIHNACHTEN! MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD!



PELZE ALLER ART



Lederjacken aller Art



Hüte aller Art



Perücken



Trachten aller Art



Ankauf von Louis Vuitton Taschen



Taschen aller Art



Goldmünzen aller Art



Silbermünzen



Silberbarren



Schmuck



Uhren



Edeluhren aller Art



Porzellan aller Art



Tafelsilber aller Art

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG
ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND
LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER. AUCH LAMMPELLMÄNTEL
ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART
PREIS BIS 9.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG 11 DEZ.	FREITAG 12 DEZ.	SAMSTAG 13 DEZ.	MONTAG 15 DEZ.	DIENSTAG 16 DEZ.	MITTWOCH 17 DEZ.	DONNERSTAG 18 DEZ.	FREITAG 19 DEZ.
--	-------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--	-------------------------------------

WIR ZAHLEN BIS ZU
131,50€,-
PRO GRAMM GOLD

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBRUG

**WIR ERSTATTEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN**

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND KATHOLISCHE KIRCHE



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:
Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Dopesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00–18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 12. Dezember 2025
10.30 Gottesdienst im Kaiserin-Friedrich-Haus (Pfarrer Christian Wiener)
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal
19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmutsaal
Samstag, 13. Dezember 2025
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende (Organist Thorsten Conrady)
18.30 Uhr Abendgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pfarrerin Annabell Ulrich)
Sonntag, 14. Dezember 2025
10.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pfarrer Matthias Hessenauer)
10.00 Uhr Kindergottesdienst
11.15 Uhr Kirchkaffee in der Johanniskirche im Anschluss an den Gottesdienst
Mittwoch, 17. Dezember 2025
19.30 Uhr Gesprächskreis: Der Messias wird angekündigt: Prophezeiungen im AT (im „Doppes“, altes Gemeindehaus hinter der Kirche)



EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBACH

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:
Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig. *Jesaja 40,3.10*

Donnerstag 11.12.
17.00 Uhr Konfirmandenstunde
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung
Freitag 12.12.
16.30 Uhr Krippenspielprobe
Sonntag 14.12. • 3. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Lothar Breidenstein
11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus
Montag 15.12.
18.30 Uhr Probe Montagssänger
Dienstag 16.12.
17.00 Uhr Adventsgottesdienst der Konfirmanden
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

Mittwoch 17.12.
20.00 Uhr Probe Schoenberg Brass

Kollekten:
Am 14.12. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die eigene Gemeinde.
Am 21.12. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die Jugendmigrationsdienste.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEFIT33
Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes



EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

Do. 11.12.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt
Fr. 12.12.
18.00 Uhr Taizé Andacht
Ev. Kirche Oberhöchstadt
Sa. 13.12.
11.00 Uhr Kinderkirche
Frau Laura Weber
Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt
So. 14.12.
11.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent mit Begleitung durch den Jubilate Chor
Predigt: Vikar Christian Ulrich
Liturgie: Pfarrerin Annabell Ulrich
Orgel: Karl-Christoph Neumann
Krippenspielprobe
Frau Laura Weber
Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt
15.00 Uhr
Di. 16.12.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönbach
Do. 18.12.
15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**



ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH

Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung, Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit; Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste -, Aufsuchende Demenzbetreuung; 24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Pflegedienstleitung: Frau Mohs
Vorübergehend:
Hauptstraße 20 – 65760 Eschborn
Telefon: Zentrale 06173 926-30
E-Mail : info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Kordinatorinnen
Friedrichstraße 50 – 61476 Kronberg im Taunus
Telefon +49 (0)6173 926 326
Fax +49 (0)6173 926 316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betesda.de



Ihre Spende
hilft kranken Kindern!

Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

202



Maria Himmelfahrt
im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schullferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu ☎ 06174 – 25 50 533
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 516
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
Gemeindereferentin ☎ 06174 – 25 50 530
Magdalena Lappas
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-tags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-über geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.
Besuch der Gottesdienste:
Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 14.12.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
mit Kommunionkindern

Dienstag, 16.12.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönbach

Donnerstag, 18.12.
10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus
Wortgottesfeier



St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Donnerstag, 11.12.
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores
Freitag, 12.12.
15.00 Uhr Kirche Krippenspielprobe
Sonntag, 14.12.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
es singt der Kirchenchor
mit Kommunionkindern
† Jürgen Schneider,
†† Familien Lotkowsky Klosinsky

Dienstag, 16.12.
09.00 Uhr Pfarrsaal Wortgottesfeier
Donnerstag, 18.12.
15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores
mit Probenausklang



St. Alban
Kirchort Schönbach

Büro: vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Samstag, 13.12.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
es singt die Schola des
Kronberger Chores

Dienstag, 16.12.
10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mt 11, 2–11
Bist du der, der kommen soll,
oder sollen wir auf einen anderen warten?



Hilfe für Orang-Utans

Helfen Sie den vom Aussterben bedrohten Orang-Utans mit einer Spende.



Orang-Utans in Not e.V.
orang-utans-in-not.org

Die Zuckerfee ruht nie –
Barbara Müller startet Podcastreihe



Barbara Müller berät und klärt auf, stets mit einem Lächeln. Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Barbara Müller – vielen bekannt als „die Zuckerfee“ – hat ein neues Herzensprojekt: Mit ihrer Podcastreihe „Diabetes – Adipositas einfach erklärt“ bringt die erfahrene Diabetesberaterin der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) medizinisches Wissen mit Herz, Humor und Alltagsnähe zu den Menschen. Jeden Montag um

5 Uhr erscheinen zwei neue Folgen – voller Geschichten aus der Praxis, mit praktischen Tipps und einem Augenzwinkern. „Ich möchte, dass Menschen verstehen, was in ihrem Körper passiert – und dass man auch über Blutzucker lachen darf“, sagt Barbara Müller. Sie ist in der Selbsthilfegruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“ sehr aktiv, hält Vorträge, organisiert Referenten und ist auch in verschiedenen Seniorenzentren in Kronberg und Oberhöchstadt unterwegs. Die Podcasts sind kostenlos, leicht verständlich und auf allen Plattformen abrufbar. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.diabetes-adipositas-einfach-erklärt.de. „Heute spreche ich über Insulin – dieses kleine, aber mächtige Hormon, das oft völlig unterschätzt wird. Manche sagen: ‚Ach, das bisschen Zucker krieg ich auch so runter.‘ Aber nein, das Insulin ist wie der Türsteher deines Körpers – ohne es kommt der Zucker nicht in die Zelle. Und wenn der Türsteher mal streikt, dann staut sich die Energie im Blut – und du fühlst dich müde, schlapp und unausgeglich. Aber keine Sorge: Mit Wissen, Bewegung und der richtigen Therapie kriegst man diesen Türsteher ganz schnell wieder in den Griff!“, lautet ein Beispiel aus einer Podcastfolge. Das Angebot richtet sich an Betroffene, Angehörige und allgemein Interessierte und bietet einen humorvollen Einblick in die Welt der „Zuckerkrankheit“.

Schlemmen und schlendern in der Altstadt
auf dem Kulinarischen Laternenweg

Kronberg (kb) – Kronberger Geschichte steckt seit hunderten von Jahren voller Leben. Diese übertragenen, teils wahren Geschichten, teils überlieferte Anekdoten finden sich in den Scherenschnitten der Kronberger Altstadtlaternen wieder; gestaltet von dem nordhessischen Künstler Albert Völkl. Auf einer außergewöhnlichen Führung am Samstag, 20. Juni, können Interessierte nicht nur die romantische Altstadt mitsamt ihrer Geschichte erkunden, auch wird es vier kulinarische Stationen in vier unterschiedlichen Restaurants geben, sodass die Möglichkeit besteht, gleich mehrere örtliche Gastronomen kennen zu lernen. Treffpunkt und Begrüßung ist im Hellhof in der Altstadt, die Vorspeise des Vier-Gänge-Menüs krenzent die Liebe Zeit, der Hauptgang wartet im Grünen Wald auf die Teilnehmer und den Abschluss mit einer Nachspeise serviert das Bistro Zehntscheune. Die Kronberger Laienspielschar wird nicht nur zwischen den einzelnen Gängen durch die romantische Altstadt führen und in Form von Erzählungen, Gedichten, aber vor allem spontane Theaterszenen mitten in der Stadt das Kronberg früherer Zeiten lebendig werden lassen; auch während der einzelnen Gänge zeigen sie Gesangseinlagen oder kleinere Anekdoten. Karten zum Preis von 88 Euro inklusive Vier-Gänge-Menü und aller Getränke sowie für die Führung durch die Altstadt erhalten Interessierte im Internet unter

Eine besondere Stimmung herrscht auf dem kulinarischen Laternenweg. Foto: Malkmus

turkreis.de oder an allen offiziellen VVK-Stellen; in Kronberg ist dies die Bücherstube in der Altstadt. Beginn ist um 19 Uhr im Hellhof in der Altstadt, Königsteiner Straße 2. Parkplätze gibt es im Parkhaus am Berliner Platz.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alle Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Kaufe alte Teakmöbel 50-70s (Sofa, Sessel, Tisch, Regal, etc.) sowie gebrauchten Lounge chair + passende Lampe. Tel. 0176/45770885

Schallplattensammlung gegen bar gesucht. Bereich: Rock, Heavy Metal, Rockpop, Wave. Tel. 06145/599889 oder Liste an: plamers@freenet.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert einschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Herr David sucht Möbel, Uhren, Modeschmuck, Besteck, Lederwaren, Klamotten, Briefmarken, Teppiche, Münzen, Manschetten
Tel. 0157 58701784

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Aus alten Sachen Bares machen. Alles aus Zinn, Silber (versilbert), Porzellan, Military, Möbel, Bilder, Modeschmuck, Uhren uvm. Fair u. korrekt. Anruf genügt Herr Seeger (m. Ausw.) Tel. 0157/50994974

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Sammler kauft: Tafelsilber- Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren, Münzen und Medaillen, Bücher, Ölgemälde & Kunst, Militaria. Tel. 0157/54508949

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wert schätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wert einschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Sammler kauft: Tafelsilber- Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren, Münzen und Medaillen, Bücher, Ölgemälde & Kunst, Militaria. Tel. 0157/54508949

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/
STELLPLÄTZE

Hallo, ich suche ab sofort od. später eine Garage in Kronberg zum Kauf oder zur Miete. Angebote bitte an: callwitz@aol.com oder Tel. 0174/9057096

MOTORRAD/
ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNERNLERNEN

Freue mich darauf, dich kennenzulernen - ER / SIE mit Interesse an gemeinsamen Freizeitaktivitäten. Ich bin 64 J jung, NR, wohne in der Nähe von Kelkheim. Nach Beendigung des Berufslebens gestalte ich mein Leben neu und suche Begleiter. Das Gespräch beim Kaffee, dem Glas Wein könnte ein Anfang sein. Bin gerne in der Natur unterwegs sei es für den Spaziergang, das Nordic Walking oder eine Tagestour. Zu meinem Leben gehören auch Reisen, kulturelle Aktivitäten, (K-Ausstellung, Konzert (Rock-Pop, Klassik), Englisches Theater, Kino. Herz, Hirn und Humor sind mir wichtig ebenso Zuverlässigkeit, Niveau. Kontakt Mail: GU65719@t-online.de

Silvester mit Tosca, Club der Kunstfreunde geht Silvester in die Oper. Noch Karten übrig! Tel. 0162/1545972

Traust du dich einen neuen Lebensabschnitt mit mir, NR. M., 72 J., zu beginnen. Wenn du W., 70+, NR., Weihnachten + Feiertage auch nicht alleine verbringen möchtest, dann würde ich mich über deine Nachricht freuen. Chiffre VT 07/50

Witwer, vielseitig interessiert sucht Gesellschaft ab 70 Jahren für gemeinsame Spaziergänge, Kaffeetrinken und andere Unternehmungen. Freue mich auf Zuschriften unter Chiffre 09/50

Zur Singleweihnachtsfeier am Mittwoch den 17.12.2025, 19:00 in Bad Homburg. Infos: Tel. 0151/22255286

Ich, 70+, 176 groß + schlank wünsche mir einen humorvollen Partner, der wie ich noch Träume hat und die letzten Jahre nicht alleine verbringen möchte. Interesse? BmB. Chiffre VT 01/50

Sie, 64 J., sucht netten Herren für gemeinsame Unternehmungen, wie Wandern, Ausgehen, Restaurantbesuche. Freue mich auf Ihre Zuschrift, bmB. Chiffre VT 02/50

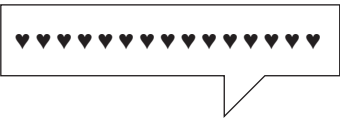
Ex Unternehmer 70+, 180, 86 kg möchte Sie kennen + lieben im neuen Jahr 2026. Sie sollte schlank sein und Humor haben. Chiffre VT 06/50

Junggebliebene Frau, 78, sucht seriösen liebevollen Partner für gemeinsame Unternehmungen und eine schöne Zeit zu Zweit. Chiffre VT 03/50

PARTNERSCHAFT

Start in Dein neues Leben. Dominanter, attraktiver, finanziell limitierter 58 jähriger Gentleman bietet kultivierter, souveräner, stilvoller, reicher und großzügiger Frau Ruhe, Tiefe, Humor, Präsenz, Stabilität und Gelassenheit. Ich freue mich auf Deine edle Einladung zu einem intensiven Kennenlernen als Basis für mindestens einer Woche in Suite eines Luxushotels im Hochtaunus. Chiffre VT 04/50

Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für gemeinsame Unternehmungen! Chiffre VT 08/50



„All I want for Christmas is you“ my Lady! Sie sind eine bezaubernde, warmherzige Lady im besten Alter und träumen nicht nur an Weihnachten, sondern wünschen sich auch in der täglichen Realität, mehr Zeit mit einem humorvollen Pendant im Raum Ffm? Vielleicht wollen Sie sich im kommenden Jahr bei gemeinsamen Aktivitäten mit mir, 74/174, von den Entwicklungen des Yin und Yang in einer neuen, beidseits respektvollen, partnerschaftlichen Symbiose überraschen lassen? Dann würde mich über eine sympathische Reaktion mit Bild sehr freuen. Charmandus1@aol.com oder Chiffre VT 10/50

PARTNERVERMITTLUNG

► **Gerda, 72 J.**, mit fraul. Figur, habe bis zur Rente als Verkäuferin gearbeitet, mein Haushalt ist immer schön sauber u. mit meinem Auto fahre ich auch längere Strecken. Nur so einsam wie jetzt möchte ich nicht bleiben, wäre umzugsbereit. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. **0800-7774050**

Ich, Annemarie, 71, verwitwet u. kinderlos, sehr gutaussehend mit schlanker Figur, ich habe lange in leitender Funktion im Krankenhaus gearbeitet. Die schwere Zeit der Trauer habe ich nicht vergessen, doch jetzt wünscht sich mein Herz pv wieder einen liebevollen Mann, Alter u. Aussehen sind nicht entscheidend. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren. Tel. **0160 – 97541357**

► **Margot, 65 J.**, fraulich-hübsch, mit etwas vollbus. Figur. Ob kochen, backen, Haus- u. Gartenarbeit, das alles geht mir leicht von der Hand. Doch leider bin ich verwitwet u. fühle mich sehr einsam. Suche e. lieben Mann, der meinem Leben wieder e. Sinn gibt. Wollen wir Weihnachten zus. verbringen u. auch den Rest des Lebens? pv Tel. **0176-56841872**

Hannelore 76 Jahre jung, aus hiesigem Raum, ich bin eine anständige, fleißige u. ruhige Frau, habe noch immer e. gute Figur u. etwas mehr Oberweite, ich fahre gerne Auto, koche mit großer Leidenschaft, doch als Witwe fällt mir das Alleinsein sehr schwer. Bitte lassen Sie uns doch noch vor Weihnachten zusammen kommen. Sie erreichen mich pv Tel. **0151 – 62903590**

► **Dora, 78 J.**, mit weibl. Figur, gute Köchin. Wenn man mehrere Jahrzehnte verheiratet war, ist es nicht einfach auf einmal alleine zu sein. Mir fehlt ein lieber Mann, der es schätzt von einer Frau umsorgt u. verwöhnt zu werden. Rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie uns noch vor Weihnachten zusammen kommen. Tel. **0176-34498648**

BETREUUNG/
PFLEGE

Pflegegeld-Empfänger? Beratung ist Pflicht! 2-4x im Jahr, je nach Pflegegrad. Kostenfrei für Sie - Kasse übernimmt. Hausbesuche im Hochtaunuskreis und Stadt Schwalbach. Tel. 0176/42709659

Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

Stellenmarkt

Aktuell

Suchen für unser Unternehmen in Königstein ab Januar zwei **Reinigungsfachkräfte-Aushilfen** als geringfügige Beschäftigung von Mo-Fr für jeweils 2 Stunden. Bei Interesse unter **0173-3012117** melden. Freuen uns auf Ihr Interesse.

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als **HOTEL-REINIGUNGSKRAFT** m/w/d in Teilzeit **PARKHOTEL AM TAUNUS** Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200 bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Auch kleine Anzeigen bringen oft **großen** Erfolg!



Ich berate Sie gerne!

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Kronberger Bote

MYJOB.de

Pssst ...
Hier gibt es die passenden

JOBS

DRK: Keine unlösbaren Probleme, sondern nur Herausforderungen

Kronberg (kb) – Der unvermindert tobende Krieg in der Ukraine, die brüchige Waffenruhe im Gaza-Streifen, die immer häufiger diskutierte zivilmilitärische Zusammenarbeit auf der einen, Fachkräftemangel und immer mehr klimawandelbedingte Katastropheneinsätze auf der anderen Seite – die Rahmenbedingungen für das Deutsche Rote Kreuz als lokal, national und international aufgestellte Hilfsorganisation werden immer schwieriger. Die von Präsidium und Geschäftsführung des DRK-Kreisverbandes Hochtaunus am Samstag in der Kronberger Stadthalle bei der Kreisversammlung gezogene Bilanz fiel, was die Entwicklung des Kreisverbandes anbelangt, zwar positiv aus, zeigte zugleich aber auch, dass die an das DRK gestellten Anforderungen weiter steigen. Den etwa 60 Delegierten wurde jedoch der Eindruck vermittelt, dass es beim DRK keine unlösbaren Probleme gibt, sondern nur lösbare Herausforderungen.

Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr nannte den DRK-Kreisverband Hochtaunus in seinem Grußwort einen verlässlichen Partner, sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt. Die Organisation übernehme über den Rettungsdienst hinaus mit seinen vielfältigen Angeboten in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit sowie bei den niedrigschwelligen Alltagshilfen wie beispielsweise dem Menüservice und dem Hausnotruf eine immer wichtiger werdende Rolle in der Gesellschaft. Beeindruckt zeigte sich Schorr von der bei großen Einsatzlagen und Katastrophenschutzübungen im vergangenen Jahr vom DRK gezeigten Performance. Es sei sehr beruhigend, zu wissen, dass man sich im Landkreis in jeder Lebenslage auf das DRK verlassen kann. Dem DRK rief Schorr zu, dass es sich auch umgekehrt auf den Kreis als Partner verlassen könne. Zuschüsse zur Sicherstellung des Katastrophenschutzes bei Baumaßnahmen und Immobilienbeschaffungen in Usingen, Friedrichsdorf und Oberursel seien ein Beleg dafür.

Schutzniveau nicht zu halten

Kronbergs Bürgermeister Christoph König als Gastgeber wünschte dem DRK, das seit vielen Jahrzehnten eine feste gesellschaftliche Größe in der Stadt sei, viel Kraft bei der Erfüllung der immer größer werdenden Aufgaben. „Die Welt und unser Land verändern sich gerade massiv. Wir müssen den nach Ende des Kalten Krieges lange Zeit für überflüssig gehaltenen Zivil- und Katastrophenschutz neu aufbauen. Das DRK ist uns dabei ein verlässlicher Partner, ohne den das erforderliche Schutzniveau kaum zu halten wäre“, sagte König. Wo nötig und möglich unterstütze die Stadt das Rote Kreuz, etwa bei der Schaffung einer neuen Unterkunft im Zuge der Ertüchtigung der Feuerwache in Oberhöchstadt, in der das DRK integriert sein werde, damit das „Tetris-Spielen beim Parken der Fahrzeuge“ ein Ende finde. Das DRK Kronberg, das im kommenden Jahr sein 125. Jubiläum feiert, brauche angesichts der vielfältigen Aufgaben, denen es sich stelle, unbedingt eine vernünftige Unterkunft, so König. In Vertretung von Landesverbandspräsident



Der DRK-Kreisverband Hochtaunus zog bei der Kreisversammlung in der Kronberger Stadthalle Bilanz. Foto: privat

Norbert Södler unterstrich Landesverbandsjustiziar Dr. Klaus Heuvels die Bedeutung des Kreisverbandes als Teil der Daseinsvorsorge in der Region. Das DRK mit seinen Ortsvereinen genieße ein sehr hohes Ansehen in der Gesellschaft und das Vertrauen der Menschen in das DRK sei sehr stabil, auch im Hinblick auf die immer fragiler werdende geopolitische Lage. „Wir leben zwar nicht im Krieg, aber auch nicht mehr in einem wirklich sicheren Frieden“, sagte Heuvels und betonte damit die Notwendigkeit der proaktiven Vorbereitung der zivilmilitärischen Zusammenarbeit zwischen Hilfsorganisationen wie dem DRK und der Bundeswehr. Am DRK sei es, sich in diesen Prozess einzubinden, jedoch nur, soweit die Grundsätze der Rotkreuzbewegung – Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität – davon nicht berührt seien.

Lösbare Herausforderungen

Als organisatorisch herausforderndes Ereignis im zu Ende gehenden Jahr 2025 nannte Kreisgeschäftsführer Heiko Selzer den im März abgeschlossenen Umzug des Kreisverbandes mit all seinen Arbeits- und Funktionsbereichen in das neue Verwaltungsgebäude in der Bad Homburger Justus-von-Liebig-Straße 3a. Die kurzen Wege zwischen allen Abteilungen hätten zu einer deutlichen Verbesserung der Zusammenarbeit geführt. Enorme Kräfte habe aber auch die Abarbeitung der bis 30. September registrierten 28.405 Einsätze gebündelt, noch einmal 797 mehr als im Vorjahr.

Der DRK-Kreisverband bildet derzeit jährlich 10 bis 14 junge Menschen zu Notfallsanitätern und 22 weitere zu Rettungssanitätern aus, größtenteils für den Eigenbedarf. Die ergonomisch und medizinisch auf einem einheitlichen Stand stehende Rettungsfahrzeugflotte sei „hessenweit ein Aushängeschild“, so Sel-

zer. Im Bereich Soziale Dienste und der ambulanten Pflege sei es gelungen, ein kompetentes Team aus Pflegedienstleitung, Verwaltungskräften, Pflege-, Hauswirtschafts- und Betreuungskräften aufzustellen. Eine neue Software habe geholfen, die Abläufe noch besser zu koordinieren und damit eine Umsatzsteigerung zu erzielen. Leicht verbessern konnte sich auch der Bereich Hausnotruf/Mobilruf mit jetzt über 2.900 Kunden. Der Menü-Service kämpfe jedoch nach wie vor mit massiven Preissteigerungen, was die Anpassung der Vertriebskonzepte durch Neukundengewinnung erfordere. Aktuell bedient das DRK 358 Kunden jährlich mit knapp 60.000 Menüs.

Der Bereich Kinder, Jugend, Familie und Senioren versorgt in dem Hauswirtschafts-, Einkaufs- und Begleitdienst im Durchschnitt 74 Klienten im Monat, eine positive Entwicklung auch hier, so Selzer. Der ehrenamtliche und aktivierende Hausbesuchsdienst betreue 12 Klienten im Monat, unterstützt von zwei, ab nächstem Jahr vier, Besuchshundeteams. Für das Altenwohn- und Pflegeheim Kaiserin-Friedrich-Haus in Kronberg konnte Selzer stabile Umsätze und Vollbelegung bei 99,46 Prozent melden, bei der Tagespflege sind es durchschnittlich 84 Prozent.

Das Rückgrat des DRK sind seine Mitglieder. Durch zwei professionelle Werbeaktionen konnten 2025 in Bad Homburg, Glashütten, Königstein, Kronberg, Schmitten, Steinbach und Weilrod über 700 Neumitglieder gewonnen werden. Auch nächstes Jahr soll es wieder Mitgliederwerbungen geben.

Helfergewinnung schwierig

Kreisbereitschaftsleiter Mark Henning betonte in seinem Bericht zahlreiche Einsätze auch in unwegsamem Gelände was zeigt, dass die Ersatzbeschaffung für die aus Altersgründen ausgemusterten Allradfahrzeuge ATV und UTV eine wichtige und richtige Entscheidung

des Präsidiums war. Im Zusammenhang damit stand auch die Anschaffung einer „Drohne“. Dafür wurde eine Einheit „Führungs-, Aufklärungs- und Unterstützungs-Staffel“ (FauSt) gegründet.

Helfergewinnung priorisieren

Ein eher düsteres Bild der derzeitigen, aber auch der künftigen Lage zeichnete der für den Katastrophenschutz zuständige Rotkreuzbeauftragte Uwe Riehl. Keiner der Betreuungskombis des Bundes sei mehr einsatzklar und bei den Betreuungs-Lkw des Bundes drohe ebenfalls wegen Unwirtschaftlichkeit die Stilllegung. Die Ausbildung von Führungskräften stoße an die Grenzen der Demografie. Im Hinblick auf die Vorbereitungen der zivilmilitärischen Zusammenarbeit im Bündnisfall sagte Riehl, dass das DRK, wenn es tatsächlich ernst werden sollte, auf eine gravierende personelle Unterdeckung zusteure. „Hier gilt es, geschlossen als Kreisverband das Thema Helfergewinnung noch mehr zu priorisieren“, so Riehl.

Auch ein „Bauverein“

Baubeauftragter Axel Bangert zeigte sich erfreut, dass nach 20-jähriger Standortsuche endlich mit dem Bau einer neuen Rettungswache in Oberursel, zu der auch die neue Unterkunft für den Oberurseler Ortsverein gehört, begonnen werden konnte. Die Einweihung des Komplexes im „Hammergarten“ ist für Frühjahr kommenden Jahres geplant. Für das DRK sei bei der Standortwahl ausschlaggebend gewesen, dass innerhalb der gesetzlichen Hilfeleistungsfrist von zehn Minuten der Ortsausgang Steinbach in Richtung Eschborn, der Sodener Stock im Süden Kronbergs und der Norden Oberursels erreichbar sind. Testfahrten zu unterschiedlichen Tageszeiten hätten dies bestätigt.

Nahezu vollendet ist auch der Bau der neuen Unterkunft des Ortsvereins Friedrichsdorf im Gewerbegebiet Köppern gegenüber der neuen DRK-Rettungswache. Entstanden ist dort in Massivbauweise ein Sozialtrakt mit 325 Quadratmetern Nutzfläche sowie eine Fahrzeughalle in Stahl-Skelett-Bauweise mit 360 Quadratmetern. Fertigstellung der wesentlichen Gebäudeteile soll hier noch Ende dieses Jahres sein. Finanzielle Unterstützung erhält der Ortsverein Friedrichsdorf von der Stadt Friedrichsdorf und dem Hochtaunuskreis im Rahmen des Katastrophenschutzes.

Beim Bau der neuen Rettungswache in Neu-Anspach hat sich die Planungsphase wegen der notwendigen Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit vielen Forderungen und Bedenken im Rahmen der Offenlegung als eher schwierig erwiesen. Dieser Prozess sei aber jetzt abgeschlossen worden, die Baugenehmigung liege vor, die Gewerke seien bereits ausgeschrieben, sodass die Erdarbeiten kurzfristig beginnen könnten, „vielleicht sogar noch vor Weihnachten“, sagte Bangert, der darauf hofft, dass das Gebäude schon Ende nächsten Jahres in Betrieb gehen kann, „nach Friedrichsdorf und Oberursel wäre das dann die dritte Einweihungsfeier in einem Jahr...“.

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...

11. 12. – 17. 12. 2025

**Im Schatten des
Orangenbaums**
Sa. 17.00 Uhr
Mo., Di. + Mi. 19.30 Uhr

Franz K.
Fr. + Mo. 17.00 Uhr
Sa. 20.15 Uhr

**Mission Mäusejagd –
Chaos unterm
Weihnachtsbaum**
Sa. 14.30 Uhr

Lolita lesen in Teheran
Do. + Fr. 20.15 Uhr

Royal Ballet – Cinderella
Sa. 10.00 Uhr

**Verschenken Sie Kinozeit
zu Weihnachten –**
Gutscheine gibt es online –
die Cinecard an der Kinokasse

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert **7.1** **06173 / 7 93 85**



**Wir stehen Ihnen
mit Rat und Tat
zur Seite.**

Ihr Mediaberater

Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
taunus-nachrichten.de

QUEEN MANIA

QUEEN
GREATEST HITS
performed by THE BOHEMIANS



9. Januar 2026

TICKETS ZU WEIHNACHTEN

The ABBA - Tribute - Show live on stage

ABBA GOLD

The Concert Show



2026
#SURPRISE
2026

LIVE SHOW - ALLE SUPERHITS

11. Januar 2026

KONSTANTIN WECKER

DER LIEBE ZULIEBE



EIN MUSIKALISCH – LITERARISCHER ABEND
MIT DEM KONSTANTIN WECKER – TRIO

20. Oktober 2026

BAD HOMBURG Kurtheater

Karten in Bad Homburg in der Tourist-Info im Kurhaus, Louisenstraße 58, Telefon (0 61 72) 178-37 10, Aniol Services, Homburger Str. 27, Telefon/Whatsapp (0 61 72) 85 849 6
in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.kultopolis.de

Taunus
Zeitung

KULTOPOLIS





BAD HOMBURG
VOR DER HÖHE

VOM 30.11. BIS 23.12.2025

Ein Kessel voll Glück

Weihnachtsroulette
Kugel selbst werfen

Adventsverlosung
Spannende Preise

Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument.
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.





Spielbank
Bad Homburg

1841

Kreis legt Integrationsmonitor vor

Hochtaunus (kb) – Die neuesten Zahlen zur Integration im Hochtaunuskreis sind veröffentlicht. Angelehnt an den Hessischen Integrationsmonitor der Landesregierung liefert der Integrationsmonitor des Hochtaunuskreises mit seiner Fortschreibung 2025 den nunmehr vierten Bericht mit Daten und Fakten zur Integrationspolitik im Hochtaunuskreis. Die 46-seitige Broschüre zeigt, wo Handlungsbedarf besteht, macht Entwicklungen sichtbar und Fortschritte beim Erreichen integrationspolitischer Ziele überprüfbar.

Im Hochtaunuskreis leben Menschen aus über 140 Nationen zusammen, der Ausländeranteil liegt bei 19 Prozent, hessenweit bei 18 Prozent. Die größte Gruppe von Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit im Kreisgebiet sind türkische Bürger. Zugewanderte aus der Ukraine und Polen waren 2023 die zweit- und drittgrößte Gruppe.

Ein wichtiger Punkt im Integrationsmonitor ist der Bildungssektor, für den eine Reihe von Daten erhoben wurden. Danach haben in den Grundschulen des Hochtaunuskreises aktuell 40 Prozent der Kinder in der ersten Klasse einen Migrationshintergrund. Vor drei Jahren waren es noch 30 Prozent.

Es zeigt sich auch, dass die Mehrsprachigkeit von Kindern zunimmt. In 29 Prozent der Familien wird vorrangig eine andere Sprache als Deutsch gesprochen. Obwohl es mehr Kinder mit Migrationshintergrund in der ersten Klasse gibt, ist der Förderbedarf in der deutschen Sprache bei dieser Gruppe von 70 Prozent im Schuljahr 2021/22 auf aktuell 59 Prozent gefallen. Auch wenn dies eine positive Entwicklung ist, bleibt es weiterhin eine wichtige Aufgabe für Kitas, Schulen und Eltern, die Kinder adäquat in der Bildungssprache Deutsch zu fördern.

Erfreulich ist, dass von der Gesamtheit der Schüler mit Migrationshintergrund im Hochtaunuskreis ein größerer Anteil in der 8. Klasse ein Gymnasium besucht als noch vor einigen Jahren: 48 Prozent im Schuljahr 2024/25 stehen „nur“ 43 Prozent im Schuljahr 2017/18 gegenüber. Rund 32 Prozent der Jugendlichen mit Migrationshintergrund erreichten im Schuljahr 2017/18 und 2023/24 das Abitur. Im Vergleich zum hessischen Landesdurchschnitt von 21 Prozent im Schuljahr 2023/24 ist dies ein positives Ergebnis für den Hochtaunuskreis. Der Monitor zeigt auch, dass der Hochtaunuskreis als wirt-

schaftsstarker Standort 2024 eine niedrigere Arbeitslosenquote als der hessische Durchschnitt hatte (4,5 Prozent gegenüber 5,5 Prozent hessenweit). Diese Beobachtung konnte bereits in den vorangegangenen drei Integrationsmonitoren gemacht werden. Dies zeigt, dass der Kreis nach wie vor wirtschaftlich stark ist und daher gute Voraussetzungen für eine Integration in den Arbeitsmarkt von ausländischen Bürgern bestehen.

„Es ist unsere Aufgabe sicherzustellen, dass alle Bürger des Hochtaunuskreises gleiche Chancen zur Teilhabe an der Gesellschaft, am Bildungssystem und am Arbeitsmarkt haben“, sagt die Sozialdezernentin und Erste Kreisbeigeordnete Antje van der Heide und betont, wie wichtig der Integrationsmonitor als Kompass dabei ist. Der Monitor zeigt Entwicklungen auf und ermöglicht so ein Gegensteuern, wenn sich ein Trend in eine unerwünschte Richtung bewegt.

Das Monitoring ist auf der Homepage des Hochtaunuskreises über folgenden Pfad abrufbar: www.hochtaunuskreis.de und dann dem Pfad Soziales und Integration – Integration+Vielfalt – Integrationsmonitor folgen.

**BRATWURSTGRILLEN
DER JUGENDFEUERWEHR
KÖNIGSTEIN**

AM SA., 13.12.25 AB 10 UHR

**Wir haben in der
Limburger Str. 48
für Sie**

bis 21 Uhr geöffnet!

Wir wünschen einen schönen 3. Advent!

Zarte Kalbs-Schnitzel
oder -Geschnetzeltes
natur aus Unterschale,
Nuss und Hüfte
geschnitten, 100 g

-10%*
2.49

**AB DONNERSTAG
ERHÄLTLICH**

Walliser Raclette
Schweizer Schnittkäse
aus Kuh-Rohmilch, mind.
50% Fett i. Tr., aroma-
tisch, würzig, vollmundig,
schnittfest, zartschmel-
zend, 100 g

-33%*
2.99

**EDEKA Genuss-
momente Clemen-
tinen oder SanLucar
Clementinen** aus
Spanien, Klasse I, 750 g
(1 kg = 2,65)

mind. -33%*
1.99

Landliebe Butter
rahmig-frisch, 250 g
(1 kg = 5,96)

-50%*
1.49

Krone Räucher-Lachs
150 g oder **Graved-
Lachs** 150 g + 46 g
Sauce, 196 g
(1 kg = 29,93–22,91)

-10%*
4.49

**Frosta Fertig-
gerichte** versch.
Sorten, tiefgefroren,
450–500 g
(1 kg = 6,20–5,58)

APP-PREIS!
-48%*
2.49
(1 kg = 5,53–4,98)

-41%*
2.79

**Langnese
Cremissimo**
tiefgefroren, versch.
Sorten, 825–900 ml
(1 L = 2,17–1,99)

APP-PREIS!
-60%*
1.59
(1 L = 1,93–1,77)

-55%*
1.79

Pasta Rey Teigwaren
versch. Ausformungen,
500 g (1 kg = 1,98)

APP-PREIS!
-53%*
0.88
(1 kg = 1,76)

-47%*
0.99

Albi Saft
aus Konzen-
trat oder
Nektar
versch.
Sorten, 1 L

-40%*
1.49

**Italien:
Villa Antinori
Toscana Rosso
IGT** 0,75 L
(1 L = 22,65)

TIPP
16.99

**• weiche Tannine
• 14–16 °C**

Angebote gültig von Donnerstag, 11.12. bis Samstag, 13.12.2025

*Niedrigster Gesamtpreis der letzten 30 Tage: Kalbs-Schnitzel: 2,79, Raclette: 4,49, Clementinen: 1,49, Butter: 2,99, Krone: 4,99, Frosta: 2,79, Cremissimo: 3,99, Teigwaren: 0,77, Albi: 2,49. Angebot gültig bei Einsatz der EDEKA App und Auswahl des Lieblingsmarktes. Nicht mit anderen Aktionen oder Bar-Rabatt-Coupons kombinierbar. Nur in teilnehmenden Märkten mit EDEKA App Anbindung: <https://www.edeka.de/suedwest/edeka-app/maerkte/>. Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Herausgeber: A.+M. Nolte aktiv-märkte GmbH, Bierstadter Str. 53, 65189 Wiesbaden

Wir ♥ Lebensmittel.

**EDEKA
Südwest**